



Chronik des Rhönklub Zweigverein Petersberg e.V.

(erstellt von Günther Ruppert, stellv. Kulturwart)

Präambel

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges und der unmittelbar beginnenden Nachkriegszeit, regte sich in der Bevölkerung der Wunsch, die brachliegende Vereinstätigkeit wieder zu beleben. Auch dem Petersberger Bürger Adam Müller kam im Jahre 1947 bei der Teilnahme an der 70-Jahr-Feier des Rhönklub in Fulda der Gedanke, mit Gleichgesinnten einen Zweigverein in Petersberg ins Leben zu rufen.

So trafen am 29. Juni 1948 - kurz nach der Währungsreform - in der Gastwirtschaft Birkenbach sechs Freunde der Rhön zusammen. Dies waren: Adam Müller, Helene Bauersachs, Hermann Dietrich, Andreas Fischer, Alwin Herzig und Richard Rodemer. Bei der nächsten Zusammenkunft im August 1948 waren es bereits fünf Teilnehmer mehr, die sich für die Gründung des Zweigvereins begeisterten.

Ein entsprechender Antrag musste in deutscher und englischer Sprache bei dem damaligen Landrat Dr. Georg Stieler eingereicht werden, der unter der Aufsicht der amerikanischen Militärregierung stand. Die Antragsteller mussten entnazifiziert sein und entsprechende Spruchkammer-Bescheide vorlegen. Der Landrat erteilte am 13. September 1948 in deutscher und englischer Sprache die Genehmigung zur Gründung des Rhönklub-Zweigverein Petersberg.

Gründung

Bei der Gründungsversammlung am 16. Oktober 1948 in der Gastwirtschaft Birkenbach, treten 48 Personen dem Verein bei. Der gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender	Adam Müller
2. Vorsitzender	Johann Plappert
Schriftführer	Helene Bauersachs
Kassierer	Andreas Fischer
Wegewart	Richard Rodemer
Wanderwart	Hermann Dietrich
Jugendobmann	Alwin Herzig

Anwesend sind der Präsident des Rhönklub, Gauvertreter Steyer und der Rhönvater Karl Straub, der eigens aus Würzburg gekommen ist und einen - wie es im Protokoll heißt - herrlichen Filmvortrag hält. Konrektor Johannes Hack lässt in einem interessanten Geschichtsvortrag die Geschichte der Heimat in alter Zeit an den Zuhörern vorüberziehen. Bereits am 31. Oktober 1948 findet die erste Wanderung ins nahe gelegene Loheland statt.

Beim nächsten Zusammentreffen am 17. November 1948, wird eine Musik- und Theatergruppe zusammengestellt. Leiter der Theatergruppe wird Richard Herzig. Zum Kassenprüfer wird Josef Schäfer gewählt.

Bei einer weiteren Versammlung am 15. Dezember 1948 kommen wiederum 57 Wanderkameraden/innen zusammen. Dies veranlasst die Protokollführerin zu der Feststellung: "Die verhältnismäßig hohe Zahl der Versammelten zeigt im Vergleich zu dem kurzen Bestehen des Vereins, dass er wächst, blüht und gedeiht zur Freude aller Wanderkameraden." Alle Versammlungen enden mit einem fröhlichen Wanderlied. Man bespricht die zukünftigen Wanderungen, die Gestaltung des geselligen Beisammenseins und die Verteilung der Aufgaben für die Vorstandsmitglieder.

1949

Mitgliederstand am 01.01.1949: 54 Gesamtmitglieder, davon 29 Haupt-, 8 Anschluss- und 17 Jugendmitglieder.

Zur Weihnachtsfeier am 6. Januar 1949 ist der Saal der Gaststätte Birkenbach fast zu klein für die vielen Gäste. Es wurde vorgelesen, musiziert, gesungen und Theater gespielt. Erstmals werden Leistungsabzeichen vergeben an Adam Müller, Johann Pappert und Hermann Dietrich. Ewald Bug wird als Werbewart gewählt. Die Gebefreudigkeit der Vereinsmitglieder macht es möglich, dass außer den eigenen Kindern, noch 30 Kinder von Kriegerwitwen als Gäste eingeladen wurden und jedes Kind mit einem Paket nach Hause gegangen ist.

Am 7. August 1949 findet das erste vom Zweigverein Petersberg ausgerichtete Gautreffen des Fuldagaues statt. Acht Zweigvereine des Rhönklubs nehmen an dem Festzug teil und ziehen durch das Dorf zur alten Kirche. Dort werden sie vom Gauvertreter Georg Steyer und von Dr. Richard Damm, dem Bürgermeister von Petersberg, begrüßt. Bei strahlend blauem Himmel spielt die Musikkapelle aus Eichenzell und es singt die Sängervereinigung Petersberg. Man gedenkt des inzwischen verstorbenen Rhönvaters Karl Straub. Unter den Klängen der Musik ziehen jung und alt in die festlich geschmückte Turnhalle, wo ein Heimatabend stattfindet. Gesangsgruppen aus Fulda und Poppenhausen und die Sängervereinigung Petersberg bringen Volks- und Heimatlieder zum Vortrag. Tanzgruppen

vom Florenberg, aus Poppenhausen und ein Holzschuhtanz unseres Zweigvereins kamen zur Aufführung.

Am 29. Oktober des gleichen Jahres findet im Saale Birkenbach ein Bunter Abend mit Anekdoten in Heimatdialekt und kurzen Theaterspielen statt.

Im September 1949 nimmt der neu gegründete Zweigverein zum ersten Mal an der Heidelsteifeier teil.

Im ersten Wanderjahr werden 19 Wanderungen durchgeführt; Ende des Jahres 1949 hat der Zweigverein 149 Mitglieder.

1950

In der Jahreshauptversammlung am 29. Januar wird der Vorstand umgebildet. Wegen Arbeitsüberlastung tritt der 2. Vorsitzende Johann Pappert zurück.

Der neue Vorstand wird aus folgenden Mitgliedern gebildet:

1. Vorsitzender	Adam Müller
2. Vorsitzender	Karl Happ
1. Schriftführer	Helene Bauersachs
2. Schriftführer	Hermann Pappert
Kassierer	Josef Schäfer
Wanderwart	Hermann Dietrich
Wegewart	Richard Rodemer
Jugendwart	Alwin Herzig

Zur Unterstützung der Vorstandsarbeit werden folgende Mitglieder eingeteilt:

Kassierer:	Johann Pappert, Waldemar Herzig
Wanderwart:	August Göb, Otto Krieger
Jugendwart:	Gisela Albinger, Werner Schulze
2. Vorsitzenden:	Richard Herzig

Zur weiteren Förderung der Geselligkeit im Verein wird ein Vergnügungsausschuß mit 16 Mitgliedern gebildet.

Johann Pappert regt an, an jedem ersten Sonnabend im Monat bei einer Versammlung zusammen zu kommen.

Am Rauschenberg wurde ein Rhönklubplatz eingerichtet und für den Heimatdichter Josef Medler ein kleines Denkmal errichtet.

1951

In der Jahreshauptversammlung am 4. März im Gasthof Kasino ist wiederum eine Vorstandsumbildung erforderlich, da zwei Mitglieder um Freistellung baten.

Der Kassierer Josef Schäfer tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Dem Wunsch wird entsprochen und Hermann Pappert als Hauptkassierer gewählt. Da die Beitragseinsammlung sehr aufwendig ist, werden als Unterkassierer Frau Hesselbach und Frau Möser gewählt. Alwin Herzig tritt als Jugendwart zurück und wird durch Walter Herzig ersetzt. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender	Adam Müller
2. Vorsitzender	Karl Happ
Schriftführer	Gisela Glißner
Kassierer	Hermann Pappert (Frau Hesselbach, Frau Möser)
Wanderwart	Hermann Dietrich

Wegewart
Jugendwart

Richard Rodemer
Walter Herzig

Um die Aufgaben des Vorstandes auf breitere Basis zu stellen, werden dem Wanderwart, dem Wegewart und dem Jugendwart weitere Mitglieder beigelegt.

Dem Vergnügungsausschuss gehören 15 Mitglieder an.

Im Laufe des Jahres finden weitere Versammlungen am 19. April, am 31. Mai, und am 30. September statt. In den Versammlungen wird rege diskutiert und Wander- und Heimatlieder gesungen.

Der Lehrer Jestädt zeigt bei einem Lichtbilder-Vortrag die schönsten Berge der Rhön.

Am 15. Juli wird ein Sommerfest in Horwieden durchgeführt. Ein Schubkarren-Rennen kann man noch bei gutem Wetter durchführen, aber dann öffnet der Himmel die Schleusen und es regnet in Strömen.

Der erste richtige Theaterabend findet am 2. Dezember in der Turnhalle statt. Das Spiel mit dem Titel: "Wenn Du noch eine Mutter hast" wird zu einem großen Erfolg. Die 13 Theaterspieler des Rhönklubs geben, angespornt durch den vollbesetzten Saal, ihr Bestes.

1952

Mitgliederstand: 140 Gesamt

Mit der Weihnachtsfeier am 13. Januar im Saale Birkenbach beginnt das neue Vereinsjahr bei Kerzenschein und besinnlichen Weihnachtsliedern. Kleine Theaterstücke und Singspiele wechseln sich ab. Die Geselligkeit im Verein wird allgemein begrüßt und trägt zum Zusammenhalt bei.

Bei der Jahreshauptversammlung am 3. Februar berichten die Warte über ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Kassenprüfer Johann Pappert und Franz Schultheis bestätigen die einwandfreie Kassenführung.

Die derzeitige Mitgliederstruktur teilt sich auf in: 51 Haupt- und 20 Anschlussmitglieder. Mit den 71 Jugendmitgliedern ergibt sich die Gesamtmitgliederzahl von 142.

Der Gesamtvorstand wird von der Versammlung bestätigt. Zum neuen Jugendwart wählt man Fritz Scheel.

Am 17. Februar steigt die erste große Faschingsfeier unter dem Motto "Bayerischer Abend". Das Protokoll berichtet: "Ob alt, ob jung, ob dick, ob dünn, ob Wirt und Wirtin, keiner lässt sich lumpen. Lederhosen, Stutzen, Gamsbärte, bunte Röcke schwirren durcheinander. Getanzt und geschunkelt wird unter Begleitung der Hauskapelle bis lange nach Mitternacht".

Bei der nächsten Versammlung am 7. Juni zeigt Lehrer Jestädt in einem Lichtbildervortrag gelungene Aufnahmen aus Münnerstadt, Ostheim und der bayerischen Rhön. Für die meisten Anwesenden ist diese Gegend noch nicht so bekannt.

Der nächste Theaterabend findet am 7. Dezember statt. Zur Aufführung kommt das Stück: "Der Schuss im Erlengrund". Zum Auftakt und in den Pausen spielt die Musikgruppe des Rhönklubs. Der Saal der Turnhalle ist wieder voll besetzt.

1953

Mitgliederstand: 136 Gesamt, 4 Abgänge.

Bei einem weihnachtlichen Familienabend am 6. Januar, dem Dreikönigstag, wird das neue Jahr begrüßt. Richard Herzig und die jugendlichen Mitglieder sorgen mit humoristischen Darbietungen und kurzen Sketchen für Frohsinn und Gemütlichkeit.

Die für den 31. Januar vorgesehene Jahreshauptversammlung, wird wegen verschiedener Krankheitsfälle auf den 22. April verlegt. Es wird eine Ergänzungs- bzw. Vorstandswahl durchgeführt. Der bestehende Vorstand wird bestätigt, neuer Schriftführer wird Franz Schäfer.

Zum Wanderausschuss gehören: Hedwig Bernhard, Alwin Herzig, Therese Schwab, Hans-Leo Schwab, August Schwarz und Bonifatius Wehner.

Dem Vergnügungsausschuss gehören an: Heinrich Busch, Gerd Brilka, Gertrud Glißner, Anna Herzig, Paul Herzig, Richard Herzig und Hermann Pappert.

Die Musikgruppe des Rhönklubs besteht aus: Heinrich Busch, Hermann Dietrich, Hermann Pappert und Franz Schultheis.

Bei der Versammlung am 16. Oktober wird über die Aufstellung des Wanderplanes für 1954 diskutiert. Eine Entscheidung kommt nicht zustande.

An der Arbeitstagung des Fulda-Gaues am 21. November, nehmen Hermann Dietrich, Karl Happ, Johann Pappert, Franz Schäfer und Bonifatius Wehner teil.

1954

Mitgliederstand: 128 Gesamt, 8 Abgänge.

Nach einer kurzen Wanderung um den Rauschenberg findet am 17. Januar die Auszeichnungsfeier der Wanderer statt. 26 Mitgliedern werden die Wandernadeln von Herman Dietrich überreicht. Lehrer Herzig zeigt anschließend zwei Kulturfilme.

Am 13. Februar findet der inzwischen bereits zur Tradition gewordene "Bayernabend" statt. Trotz des kalten Wetters kommen viele Mitglieder in Sepp`lhosen und Dirndeln zu einer fröhlichen Faschingsfeier. Richard Herzig bringt die anwesenden Närrinnen und Narren in gute Stimmung.

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. März sind als Gäste Gauvertreter Helfrich und Gauwanderwart Ignaz Müller anwesend. Der erste Vorsitzende begrüßt 13 neue jugendliche Mitglieder. Karl Happ berichtet über die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen. Es fanden 1 Fastnachtsveranstaltung, 1 Kirmesfeier und 8 Versammlungen statt. Er moniert, dass der nach dem Krieg renovierte Turm am Rauschenberg durch Rohlinge wieder demoliert wurde. August Schwarz dankt er für die Anfertigung der Bänke für den Rastplatz am Rauschenberg. Wanderwart Dietrich berichtet, dass 16 Wanderungen mit einer Gesamtzahl von 658 Teilnehmern durchgeführt wurden. Bei der Vorstandswahl wird Heinrich Busch zum 2. Vorsitzenden gewählt, die anderen Vorstandsmitglieder werden bestätigt. Wegewart Richard Rodemer wird von Birgit Hack und Hans-Leo Schwab unterstützt.

In der Versammlung am 27. Mai führte Lehrer Jestädt mit einem Lichtbildervortrag durch den Fuldaer Dom. In einem Referat geht er auf den historischen Hintergrund der Baugeschichte des Domes und die Anfänge durch Bonifatius und Sturmius ein.

An der Gauarbeitstagung am 13. November nehmen Hermann Dietrich, Johann Pappert und Franz Schäfer teil. Bei der Vorstandssitzung am 03. Dezember und der Versammlung am 12.

Dezember wird der Wanderplan 1955 fertiggestellt Die Organisation des Kartenverkaufes für die bevorstehende Theateraufführung wird von Heinrich Busch und Hermann Pappert übernommen.

1955

Mitgliederstand: 116 Gesamt, 12 Abgänge.

Bereits am 2. Januar wird das Schauspiel "Schicksalswege einer Bettlerin" mit großem Erfolg, vor ausverkauftem Haus, in der Turnhalle aufgeführt.

In der Hauptversammlung am 15. Januar berichtet der 1. Vorsitzende Adam Müller über die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Neben den kulturellen Veranstaltungen und den Wanderungen wurden neben der Kirche 4 Lindenbäume gepflanzt; am Kreuz an der Fuldaer Straße pflanzte der Rhönklub 2 Laubbäume. Am Rauschenberg wurden 4 Bänke und am Westhang der Kirche eine Steinbank errichtet. Die Wanderzeichen von Petersberg zur Maulkuppe wurden erneuert.

1956

Mitgliederstand: 115 Gesamt, 1 Abgang

Nach der Weihnachtsfeier am 8. Januar, findet am 4. Februar der traditionelle "Bayernabend", nunmehr als Kostümfest, im überfüllten Saale Birkenbach statt. Am 4. März wird wieder Theater gespielt. Zur Aufführung kommt ein Drama in 3 Akten mit dem Titel "Der Berghofbauer und sein Sohn". An der Jahreshauptversammlung am 11. März nimmt eine Abordnung des jungen Zweigverein Bachrain teil. Der Vorsitzende und die Fachwarte geben einen Jahresrückblick über die durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten. Es werden 19 Wanderungen durchgeführt; 18 Wanderefreunde nahmen am Deutschen Wandertag in Passau teil.

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Adam Müller
2. Vorsitzender	Heinrich Busch
Schriftführer	Herta Müller
Kassierer	Franz Schäfer
Wanderwart	Hermann Dietrich
Kulturwart	Richard Herzig
Wegewart	August Heck
Naturschutzwart	August Schwarz
Jugendwart	Hermann Pappert

Für besondere Verdienste wird Hermann Pappert mit dem "Grünen Band der Rhön" ausgezeichnet.

Es wird beschlossen, an jedem 2. Samstag im Monat eine Versammlung durchzuführen. Im Jahresverlauf fanden 11 Versammlungen und Vorstandssitzungen statt. Bei den Zusammenkünften wurden die aktuellen Themen und Fragen besprochen.

In der Versammlung am 9. September wird über eine schlechte Stimmung im Verein und das viele Meckern berichtet. Der 1. Vorsitzende moniert, dass einige Vorstandsmitglieder ihre Aufgaben nur unzureichend wahrnehmen.

Nach der Abschlusswanderung nach Stöckels und Horwieden, findet im Kasino eine Nikolausfeier statt.

1957

Mitgliederstand: 130 Gesamt

Die Theateraufführungen des Lustspiels "Die Amtseinsetzung" am 3. und 10. Februar waren nur mäßig besucht. Am 24. Februar wird ein stimmungsvoller Faschingsball im Gasthaus Birkenbach gefeiert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. März gibt der 1. Vorsitzende Adam Müller zunächst einen zusammenfassenden Bericht über das vergangene Jahr. Er bedauert die unzureichende Zusammenarbeit in der Vereinsführung. Die anwesenden Fachwarte berichten über ihre Aktivitäten. Bei der Neuwahl des Vorstandes bleiben der 1. Vorsitzende sowie die Wander-, Jugend-, Kultur- und Wegewarte in ihren Ämtern. Der Kassierer und die Schriftführerin stellen ihre Positionen zur Verfügung. Da kein Versammlungsteilnehmer für die Übernahme bereit ist, sind die zurückgetretenen Mitglieder damit einverstanden, bis auf weiteres, ihre bisherigen Funktionen beizubehalten. Als neuer 2. Vorsitzender wird in geheimer Wahl Helmut Mühle gewählt. Naturschutzwart August Schwarz tritt aus dem Verein aus. Ein Nachfolger wird nicht gewählt.

Zu den monatlichen Versammlungen werden keine Einladungen mehr verteilt. Der Vorstand bittet die Mitglieder sich an den öffentlichen Aushängen zu informieren. Die vorgesehene Bildung eines Wander- und Vergnügungsausschusses kommt nicht zustande.

Der Zweigverein beteiligt sich am 2. Juni an der Einweihung des Jugendheimes an der Maulkuppe und am 1. Juli an der Einweihung der Enzianhütte auf dem Weiherberg. Eine Abordnung besucht den Deutschen Wandertag in Wiesbaden am 30. August. Die Nikolausfeier am 8. Dezember findet, nach einer Wanderung um den Rauschenberg, im Kasino statt.

Zum Jahresabschluss findet die Theateraufführung "Der Herrgottswinkel" in der Turnhalle statt.

1958

Zu Beginn des Jahres 1958 mehren sich die Anzeichen für einen Rückgang der Jugendarbeit. In einer Vorstandssitzung wird über "unangenehme" Nachrichten aus der Jugendgruppe berichtet. Über die Auflösung der Jugendgruppe wird diskutiert. Die Gemeinde entzieht der Jugendgruppe ihr Zimmer, da es für den Kindergarten benötigt wird. Zahlreiche Jugendliche wanderten ab zu Jugendgruppen im Zweigverein Fulda. Die Mandolinen- und Gitarrengruppe geht der Auflösung entgegen.

Der Hauptvorstand des Rhönklubs bittet um Bereitstellung von Quartieren für Jugendliche während des Deutschen Wandertages in Fulda. Über Quartiersuche und Betreuung der Jugendlichen wird zwischen Vorstand und Jugendwart Hermann Pappert streitig diskutiert. Es herrscht viel Unruhe im Verein. Die Protokollführung ist unvollkommen.

1959

Mitgliederstand: 105 Gesamt

Bei der Auszeichnungsfeier am 4. März in der Turnhalle sagt der Vorsitzende Adam Müller: "Wenn manche Unklarheiten im Verein bereinigt sind und ein neuer Jugendwart gefunden ist, dann beginnt vielleicht ein Neuaufbau des Vereins. Zurzeit ist es nicht mehr schön, Vorsitzender des Vereins zu sein."

Die Stimmung im Verein ist nicht gut. Ein vom Vorsitzenden angebrachter Aushang wird von anderen Vereinsmitgliedern wieder entfernt. Erst wenn jedes Vorstandsmitglied wieder mitarbeitet, ist es nach Meinung des Vorsitzenden leicht, den Verein wieder zum Blühen zu bringen, wie es in der Zeit nach der Gründung war.

Bei einem Lichtbildervortrag am 18. Oktober kommt es zu einem Zerwürfnis zwischen dem 1. Vorsitzenden und dem amtierenden Jugendwart.

In den Vorstandssitzungen am 22. Oktober und am 5. November, wird über die Verwendung und Abrechnung eines Betrages von DM 250,- aus Landesjugendmittel diskutiert. In der Novembersitzung legt der Jugendwart die geforderten Belege vor.

1960

Mitgliederstand: 87 Gesamt

Bei der Jahreshauptversammlung am 31. Januar gibt Vorsitzender Adam Müller einem allgemeinen Rückblick über die vergangenen 12 Jahre seit der Gründung des Vereins. Er führt aus, dass die Zeit zwischen den Jahren 1949 bis 1954 die Blütezeit des Vereins war. In den vergangenen Jahren hat der Verein, neben den regelmäßig durchgeführten Wanderungen, vielfältige Aktivitäten wie Theaterabende, Weihnachtsfeiern, Ostereiersuchen, Tanz- und Musikgruppen organisiert. Er weist auf den ehemals hohen Stand von 80 Jugendmitglieder hin.

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Adam Müller
2. Vorsitzender	Helmut Mühle
Kassierer	Karl Happ
Schriftführer	Josef Schäfer
Kulturwart	Richard Herzig
Wanderwart	Hermann Dietrich
Wegewart	August Heck
Naturwart	Heinrich Busch
Werbewart	Hermann Schäfer
2. Wanderwart	Bonifatius Wehner
Jugendwart	Klaus Schwab

Frohe Stimmung herrschte wieder beim Solperknochenessen am 14. Februar im Gasthof Birkenbach. Nach der Verleihung der Wandernadeln spielt Werner Herzig auf der Zitter und es werden Wanderlieder gesungen.

Zum Tag des Baumes, werden - auf Anregung von Landrat und Bürgermeister - am 30 April vom gesamten Vorstand drei Birken gepflanzt.

1961 - 1962

Mitgliederstand: 117

Zu Beginn des Jahres 1961 übernimmt Walter Eckard das Amt des 1. Vorsitzenden. Durch gezielte Werbung gelingt es, die gesunkene Mitgliederzahl wieder auf 130 zu bringen. Um den Zusammenhalt im Verein wieder zu verbessern, werden Busfahrten mit Wanderungen durchgeführt. So fanden Fahrten nach Eschwege, in die Eifel nach Maria Laach, an die Zonengrenze und nach Salz zur Ruhestätte von Rhönvater Karl Straub statt. An der Liobakirche werden 1961 zwei Ruhebänke aufgestellt; die Eiche im Dillenroth, der Brunnen in der Borngasse, die Ulmen am Brauhaus sowie der Rauschenberg, werden auf Anregung des Zweigvereins unter Naturschutz gestellt.

1963

Mitgliederstand: 125

1963 wirkt der Rhönklub bei den Einweihungsfeierlichkeiten des Propsteihauses mit. In der Jahreshauptversammlung 1964 werden Schriftführer Josef Schäfer und Wegewart Albert Henkel mit dem "Grünen Band der Rhön" ausgezeichnet. Dem neuen Wegewart Alfred Schäfer wird bei der Versammlung für seine aufopferungsvolle Tätigkeit besonderen Dank ausgesprochen. Er beklagt die mutwillige Beschädigung von Wegemarkierungen und die Anhäufung von Unrat und Abfall auf den Wegen um den Rauschenberg.

1964

Der Zweigverein Petersberg richtet 1964 eine Sternwanderung des Fuldagaues aus. Etwa 200 Wanderer nehmen an der Veranstaltung teil. An den regelmäßig durchgeführten Wanderungen nehmen durchschnittlich jeweils 30 Mitglieder teil. Gauwanderwart Ignatz Müller lobt bei der Hauptversammlung 1964 Wanderwart Hermann Dietrich für den jahrelangen hervorragenden Einsatz.

1965-1967

Mitgliederstand 1965: 129

Bei der Hauptversammlung am 30. Januar 1966 wird bedauert, dass der Verein keine aktive Jugendgruppe mehr hat. Man macht sich Gedanken darüber, dass die Mitgliederzahl stagniert und betont die Notwendigkeit einer Mitgliederwerbung.

1968-1969

Am Jahresende 1968 verstirbt der frühere Vorsitzende Adam Müller. Der Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Walter Eckard
2. Vorsitzender	Adolf Waider
Kassierer	Karl Waider
Wanderwart	Hermann Dietrich
Kulturwart	Heinrich Busch
Wegewart	Alfred Schäfer
1. Schriftführer	Josef Schäfer
2. Schriftführer	Günter Preidel

Am Tage des Ablaufs seiner Amtszeit gibt Walter Eckard einen Überblick über die Höhepunkte seiner Vereinstätigkeit und erwähnt besonders die zahlreich durchgeführten Busfahrten, die er besonders gefördert hat.

1970

Bei der Hauptversammlung am 22. März 1970 in der Gaststätte Casino wird Adolf Waider zum 1. Vorsitzenden und Günter Preidel zum 2. Vorsitzenden gewählt. Martin Heil tritt als 2. Schriftführer in den Vorstand ein und Franz Stanek wird Hilfskassierer. Der übrige Vorstand bleibt bestehen.

Adolf Waider führt die wöchentliche Wanderung für ältere Mitglieder ein.

Im Laufe des Jahres 1970 trat der verdiente Wanderwart Hermann Dietrich die letzte Wanderung an.

Anfang des Jahres 1970 hatte der Verein 135 Mitglieder, durch Zu- und Abgänge betrug die Mitgliederzahl am Jahresende 144.

1971

In der Jahreshauptversammlung am 7. März 1971 wird Hermann Vogt zum 1. Vorsitzenden gewählt. Neuer Wanderwart wird Josef Schäfer, Kulturwart wird Wilhelm Klitsch.

Gauwanderwart Heribert Kramm zeichnet Karl Waider, Josef Müller und August Heck mit dem "Grünen Band der Rhön" aus.

Man nimmt Kontakte zu anderen Zweigvereinen auf. So findet 1971 eine gemeinsame Wanderung mit dem Zweigverein Niesig statt.

Es soll eine Jugendmusikgruppe gegründet werden. Musikinstrumente sind beim Verein bereits vorhanden. Musiklehrer, Herr Wloda aus Fulda, soll den Unterricht für Mandoline, Mandola und Gitarre übernehmen.

Der Verein hatte bisher 144 Mitglieder. In 1971 treten 24 und in 1972 18 neue Mitglieder bei. Hermann Vogt veranlasst dies zu der Feststellung: "Im Zweigverein geht es aufwärts, mit der Mitgliederzahl, der Zahl der gewanderten Kilometer und dem guten Besuch der Veranstaltungen". Am 10. September 1971 veranstaltet der Verein im Saale des Propsteihauses einen Heimatabend. Der Fanfarenzug des Schützenvereins Petersberg eröffnet den Abend, bei dem unter anderem 35 Tänzer und Sänger aus Urrugne im Baskenland auftreten.

1972

Bei der Jahreshauptversammlung am 05. März 1972 werden Helmut Kirst, Hermann Vogt, Adolf Waider, Franz Stanek und Alfred Schäfer mit dem "Grünen Band der Rhön" ausgezeichnet. Bei einer Ergänzungswahl werden Helmut Kirst zum Kassierer und Eberhard Wehr zum Schriftführer gewählt. Dem Schützenverein Petersberg werden nach einer Sammlung DM 238,- zum Kauf neuer Uniformen übergeben.

1973

1973 ist die geplante Jugendmusikgruppe komplett. Sie nimmt an den Wanderungen teil und verbreitet gute Stimmung. Höhepunkt des Jahres ist die 97. Hauptversammlung des Rhönklubs am 8. und 9. September in Petersberg, verbunden mit der 25. Jahrfeier des Zweigvereins Petersberg. Thema der Hauptversammlung sind die neu aufgekommenen Volksmärsche und Volkswandertage. Die Versammlung spricht sich gegen zu viel Rummel, Massenbetrieb und Kommerzialisierung aus. Das Rote Moor soll unter besonderen Schutz gestellt werden. Präsident Sauer erklärte: "Die Rhön darf nicht verständnislosen Interessengruppen geopfert werden. Es geht darum, die Rhön als ein Kleinod im Herzen Deutschlands zu bewahren".

Für die beiden Tage der Jubiläumsfeier wird ein reichhaltiges Programm geboten. Bei einem Heimatabend wirken der Schützenverein Petersberg, die Sängervereinigung Petersberg und eine Trachtengruppe aus dem Baskenland mit. Den bunten Nachmittag bestreiten der

Musikverein Marbach, die Volkstanzgruppe Wüstensachsen, das Orchester des Spielkreises Fulda-Land, die Kunstradfahrer aus Horwieden und das Kuhglockenquintett Wüstensachsen. Eine Laienspielschaar aus Haunedorf führt das Märchen: "Die Goldene Gans" auf.

Jedes Wanderjahr beginnt mit der Dreikönigswanderung des Fuldagaues zur Milseburg, wobei am Denkmal von Dr. Justus Schneider, dem Gründer des Rhönklubs, gedacht wird. In der Regel findet am Rosenmontag ein Fastnachtsabend und am Hutzelsonntag eine Hutzelwanderung zum Hutzelfeuer statt. Am Palmsonntag ist die Eiersuchwanderung, dann die Frühlingwanderung, sowie weitere Wanderungen im Sommer und Herbst. Die Heidelsteinfeier, eine Kirmesfeier und der Nikolausabend beschließen das Jahr. Am 24. Juni 1973 war der Zweigverein bei der Einweihung der Wacholderhütte in Thalau dabei.

1974

Im Wanderjahr 1974 wird der Kreuzberg erwandert, eine Sternwanderung zur Milseburg durchgeführt und eine Führung auf dem geologischen Lehrpfad auf der Wasserkuppe angeboten.

Hermann Vogt organisiert am 13. Oktober 1974 eine Busfahrt nach Würzburg. Am Vormittag besucht man das Mainfränkische Museum auf der Feste Marienburg. Am Nachmittag besichtigt man die Klosterkirche Waidbrunn und auf der Heimfahrt noch das Wasserschloss Mespelbrunn.

1975-1980

In den Jahren 1975 bis 1980 wird leider kein Protokoll geführt!

1981 - 1982

Die Gemeinde Petersberg bietet dem Zweigverein die Übernahme des freigewordenen Kiosk am Rauschenberg zur Nutzung an. Das Angebot wird bei der Hauptversammlung des Vereins in 1982 von den Mitgliedern angenommen. Das Gebäude und die Außenanlage wird zur Nutzung als Vereinsheim miet- und pachtfrei übergeben.

Nun hat der Verein endlich einen eigenen Raum, in dem man sich treffen und gemeinsam feiern kann. An jedem ersten Freitag im Monat findet ein Hüttenabend für die Mitglieder statt. In der warmen Jahreszeit wird an den Wochenenden ein Hüttendienst eingerichtet. Als Hüttenwirtin stellt sich Erika Müller zur Verfügung. Die Mitglieder können die Hütte, nach Absprache, auch für private Zwecke nutzen.

In der Jahreshauptversammlung 1982 wird der Vorstand umgebildet. Naturschutzwart wird Erwin Bug, zum Kulturwart wird Erwin Müller gewählt.

1983-1984

Im Juli 1983 findet in Fulda der 83. Deutsche Wandertag statt, verbunden mit dem 100jährigen Jubiläum des Deutschen Gebirgs- und Wandervereins. Der anwesende Bundespräsident Karl Carstens, stiftet aus diesem Anlass die Johann Freiherr von Eichendorf-Plakette. Der Zweigverein Petersberg betreut während der beiden Veranstaltungstage den Pfälzer Waldverein und den Sauerländischen Gebirgsverein.

1985

Bei der Hauptversammlung 1985 wird Harald Peil zum Jugendwart gewählt. Unter seiner Leitung nimmt die Jugendarbeit eine erfreuliche Entwicklung. Bereits im selben Jahr werden 20 Veranstaltungen für Jugendliche durchgeführt und eine viertägige Fahrt in den Taunus unternommen. Im Folgejahr steigt die Zahl auf 46 Jugendmitglieder an.

1986-1987

Am 28. Oktober 1986 findet im Propsteihaus die Kulturtagung des Rhönklubs mit dem Thema: "Wege und Straßen in Vorgeschichte, Mittelalter und Neuzeit".

1988-1989

Die Hauptversammlung 1988 wählte Dieter Drinnenberg zum Wanderwart und Artur Schneider zum Wegewart, in Nachfolge für den verstorbenen August Heck. Zur 40. Jahrfestfeier des Zweigvereins, wird an der Hütte am Rauschenberg ein Festzelt errichtet. Der Vorsitzende Hermann Vogt begrüßt Bürgermeister Christoph Hillenbrand, Ehrenbürgermeister Josef Petri, Landrat Dr. Fritz Kramer und den Rhönklubpräsidenten Alfons Lühn.

Die Aktivitäten des Vereins waren in den 80er Jahren nicht nur auf die Rhön beschränkt, sondern beinhalteten auch Wanderungen und Fahrten in den Pfälzer Wald, das Fichtelgebirge, an die Mosel, die Frankenalb, zum Main nach Burgstadt, nach Miltenberg und in den Hunsrück.

1990

In der Jahreshauptversammlung am 11. März im "Nikolaus von Flue Haus" wird der Vorstand umgebildet. Erwin Müller wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Fachwarte erhalten je einen Stellvertreter. Der neugewählte Vorsitzende dankt Hermann Vogt für die 19-jährige erfolgreiche Vorstandschaft.

Da die Gemeinde Petersberg nach der Grenzöffnung eine Partnerschaft mit der thüringischen Gemeinde Breitung anstrebt, ist es naheliegend, dass auch der Zweigverein mit dem in der Entstehung begriffenen Rhönklub Zweigverein Breitung in Verbindung zu treten und Starthilfe zu geben. Am 30. Juni fährt eine stattliche Anzahl Petersberger Wanderfreunde nach Breitung, um eine Partnerschaft feierlich zu begründen und zugleich eine Zweitagesfahrt durchzuführen. Die Gastgeber stellen bereitwillig Privatquartiere zur Verfügung. Im Pleß-Haus tauschen die beiden Vorsitzenden Müller und Dittmar die Partnerschaftsurkunden aus. Beide Vorsitzenden hoffen auf eine langandauernde und lebendige Partnerschaft.

Die ausgetauschte Urkunde hat folgenden Text:

" Mit Freude und Dankbarkeit nehmen wir den heutigen Tag des Zusammentreffens zum Anlass, eine Partnerschaft unserer beiden Zweigvereine einzugehen. Nach der langen Trennung durch die Teilung des Deutschen Volkes, ist es uns ein Anliegen, Freundschaft und Partnerschaft zu pflegen und die gemeinsame Heimat zu erwandern. Wir wollen durch gute menschliche Beziehungen zu echten Partnern werden".

Im Laufe des Jahres finden vielfältige Aktivitäten im Verein statt. Es werden Diavorträge, Hutzel-, Fastnachts- Kirmesfeiern und anderes durchgeführt. Bei 30 Wanderungen werden 553 km erwandert. Der Wanderwart hebt besonders die 4-Tageswanderung im Fichtelgebirge heraus.

1991

Im Monat Mai findet der Gegenbesuch der Wanderfreunde aus Breitung statt. Die Gäste werden im Namen der Gemeinde von Herrn Krieger begrüßt. Nach der Besichtigung der Liobakirche, wird um den Marbacher Stausee gewandert. Der Tag wird mit einem gemeinsamen gemütlichen Zusammensein in der Hütte abgeschlossen. Herr Dittmar, der Vorsitzende des Zweigvereins Breitung, dankt für den gelungenen Tag und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.

Vom 6. bis 8. September finden, von Harald Peil organisierte, gemeinsame Kulturtag der Zweigvereine Petersberg und Breitung in Dietges statt. Es wird über Kultur, Geschichte und Mundart der hessischen und thüringischen Rhön gesprochen. Der Peterberger Josef Schwarz zeigt die Geschichte Petersbergs auf. Frau Herta Lippold und Herr Rochus Rückert lassen anschließend die wesentliche Entwicklung der Gemeinde Breitung vorüberziehen. An den Kulturtagen nehmen etwa 40 Personen teil.

Kassierer Helmut Kirst scheidet aus dem Vorstand aus und wird durch Gerda Schneider ersetzt. Im Jahresverlauf werden die üblichen Wanderungen und Veranstaltungen durchgeführt.

1992 - 1993

In beiden Jahren werden die regelmäßig stattfindenden Wanderungen und Veranstaltungen durchgeführt. Hervorzuheben sind die Familienfreizeit in Mahlerts im April 1992, eine Viertageswanderung an die Mittelmosel, eine Viertageswanderung durch Franken nach Schweinfurt.

Die bisher interne Kirmesfeier in der Rauschenberghütte, wird nun öffentlich. Kirmespaare tanzen den Dreireihentanz auf dem Rathausplatz, die Bevölkerung nimmt regen Anteil.

1994 - 1996

Von den regelmäßig im Jahr wiederkehrenden Veranstaltungen verdienen besondere Erwähnung: Die Fastnachtsabende in der Hütte, die Hutzelwanderung, das inzwischen schon traditionelle Sommerfest und die Kirmes. Im November 1994 bekommt die Kirmesfeier offiziellen Charakter und wird auf dem Rathausplatz gefeiert mit der 1. Beigeordneten der Gemeinde Frau Woyth, dem Ortsvorsteher Michael Will und Pfarrer Wunibald Jüngst von der katholischen Kirchengemeinde. Die Kirmespaare tanzen um den Kirmesbaum, der Ploattzknecht Markus Meysner und der Schellenbaumzwickler Erwin Müller I. tanzen mit.

Martin Heil wird mit dem "Grünen Band der Rhön" ausgezeichnet, Harald Peil wird bei der Hauptkulturtagung des Rhönklubs in Hilders, die "Justus Schneider Medaille" überreicht.

Im Juni 1994 findet eine dreitägige Familienfreizeit in Mahlerts statt. Vom 3. bis 5. September 1994 ist am gleichen Ort eine Kulturtagung zum Thema: "Rhöner Brauchtum und Rhöner Humor". Als Referenten treten auf Dekan Norbert Weber aus Fulda, Heimatdichter Josef Brehl aus Neuhof, Professor Gottfried Rehm, Walter Heller, beide aus Fulda und der Petersberger Bildhauer Johannes Kirsch. Als Kenner der Rhön nehmen Richard Jonas und Alois Höhl sowie mehrere Mitglieder des Zweigverein Breitung teil.

Ein weiteres Familienwochenende findet 1996 zum Thema: "Leben in und mit der Natur" wiederum in Mahlerts statt. In dem vorgegebenen Zeitraum finden zudem Mehrtages-Wanderungen durch den Vogelsberg, durch den Thüringer Wald zum Inselsberg, eine Burgenwanderung durch das Streutal und zum Kreuzberg statt.

Bei der Vorstandssitzung am 14.10.1994 beschließt der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Der Beitrag für Hauptmitglieder wird auf DM 20,-, für Anschlussmitglieder auf DM 7,- und für Jugendmitglieder auf DM 3,- erhöht. Die letzte Erhöhung der Beiträge war in 1986. Der Verein hat inzwischen 324 Mitglieder.

1997

Am 02.02.1997 findet die Jahreshauptversammlung im Turmzimmer des Propsteihauses statt. Zu Beginn begrüßt der 1. Vorsitzende Erwin Müller den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Ulrich Frei, den Ortsvorsteher Michael Will und den früheren Vorsitzenden Hermann Vogt.

Am Jahresende 1996 hatte der Verein 324 Gesamtmitglieder. Diese teilen sich auf in:

162	Hauptmitglieder
109	Anschlussmitglieder
55	Jugendmitglieder.

Es gab 21 Neuanmeldungen.

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Kurt Bachhausen
 Finchen Dietrich´
 Leonhard Schwab

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft

Jürgen Breidel
 Ulrich Frei
 Lotte Gräf
 Maria Heil
 Erika Müller
 Hedwig Pausch
 Margot Pfaff
 Hannelore Prokoph
 Imelda Waider
 Eberhard Wehr

Die Fachwarte berichten über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

Die *Wanderwartin* Frieda Heil berichtet von 70 Wanderungen an denen insgesamt 576 km zurückgelegt wurden, darunter 58 Halbtags-, 11 Ganztagswanderungen und eine Viertageswanderung am Kreuzberg. Außerdem fanden zwei Radwanderungen und eine Wanderung mit Gästen aus Aschaffenburg statt. Es wurden 8 Wandernadeln in Silber und 12 in Gold überreicht.

Kulturwart Harald Peil berichtet von der Familienfreizeit im Juni in Mahlers, an der 45 Personen teilgenommen haben und vom „musischen Wochenende“ zum 1. Dezember im alten Bahnhof zu Wildflecken. Als Gäste und „Referenten“ mit ihren Gitarren waren Alfred Fladung aus Petersberg und Gregor Dehler aus Kleinsassen eingeladen. Eigens für diesen Abend wurde ein Liederbuch durch Alfred Fladung und Harald Peil zusammengestellt. Der Gesamtrhönklub war vertreten durch die Hauptkulturwartin Ursula Remmert. Der Kulturwart verwies auf die Kirmesfeier, die Adventsfeier, die Besteigung des Kalibergeres bei Neuhof und die Radtour zum Früchteteppich.

Der *Wegewart* Klaus Diel berichtet über umfangreiche Markierungsarbeiten der Rhönklubwege und von der Teilnahme bei der Ausgestaltung der Gemeinderundwege.

Die *Jugendwartin* Karin Staubach berichtet, dass ein großer Teil der 55 Jugendlichen aktiv an mehreren Ausflügen mitgewirkt haben, am Flohmarkt in der Richthalle und an der Tombola am Sommerfest.

Die *Kassenwartin* Gerda Schneider verwies auf einen ausgeglichenen Kassenbestand und danke Toni Schwab für die geleistete Unterstützung.

Die Kassenprüfer Marlies Peil und Toni Schwab bescheinigen eine vorbildliche Kassenführung. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Die bisherige Kassiererin Gerda Schneider legt ihr Amt nieder. Die Versammlung wählte einstimmig Toni Schwab als neuen Kassierer. Als Kassenprüfer werden gewählt: Uli Ganz und Thomas Schütz.

1998

In diesem Jahr feiert der Zweigverein sein 50jähriges Jubiläum. Die Feiern finden, zusammen mit dem Sommerfest, vom 12. bis 14. Juni statt. Der Festkommers am Freitag wird vom Musikverein Petersberg, der Sängervereinigung Petersberg und den Burgsängern aus Breitungungen aus gestaltet. Landrat Fritz Kramer und Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen halten Festvorträge. Am Samstag ist ab 16:00 Uhr Festbetrieb auf dem Rathausplatz, die "Kinzigtaler Spitzbuben" spielen zur Unterhaltung. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst. Frühschoppen und Mittagessen sind wieder auf dem Rathausplatz. Ab 14:00 Uhr gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen. Das Fest klingt mit den "Weidtaler Musikanten" aus.

Die grundlegende Sanierung und Erweiterung der Hütte wird ins Auge gefasst. Die erforderlichen Planungsarbeiten und ein entsprechender Finanzierungsplan werden aufgenommen.

Am 24. Oktober findet die Jahreshauptversammlung statt, 33 Mitglieder sind anwesend. Der 1. Vorsitzende dankt den Mitgliedern, den Vorstandskollegen, sowie den Mitgliedern des Festausschusses und des Förderkreises, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen beiden Jahren.

Die Fachwarte berichten über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wanderwartin Frieda Heil berichtet über 70 Wanderungen von 558 Personen und einer Wanderstrecke über 627 km. Kulturwart Harald Peil erwähnt die Familienfreizeit in Mahlerts, die Musischen Tage in Dietges und seine Teilnahme an verschiedenen Kulturtagungen. Die Jugendwartin Karin Staubach, der Wegewart Klaus Diel und die Hüttenwartin Erika Müller berichten über ihre Tätigkeiten. Der Kassenwart Toni Schwab stellt die gute finanzielle Situation des Vereins dar und erhält die Zustimmung der Kassenprüfer. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Der Kulturwart und die Jugendwartin stehen für die weitere Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung.

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Erwin Müller
2. Vorsitzender	Martin Heil
Kassenwart	Toni Schwab
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Wanderwart	Frieda Heil
Jugendwart	Annette Schwab
Wegewart	Klaus Diel
Hüttenwart	Erika Müller
Kulturwart	Keine Nominierung
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Werbewart	Walter Eckardt

Zu Stellvertreter der Fachwarte werden gewählt:

Kassenwart	Peter Knacker
Schriftführer	Ulrich Krämer
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Jugendwart	Beate Ruppel
Wegewart	Uli Ganz
Hüttenwart	Maria Kirst
Kulturwart	Erika Müller
Naturschutzwart	Uli Ganz

Zu Kassenprüfer werden Volker Glaser und Uli Ganz gewählt.

Die Versammlung stimmt über die geänderte Satzung ab und befürwortet einstimmig die Eintragung ins Vereinsregister.

Der Vorsitzende dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Harald Peil, Karin Staubach, Reinhold Staubach Helmut Kirst und Eberhard Wehr für die geleistete Vorstandsarbeit und überreicht ein Präsent.

Der Gauvorsitzende Toni Roth zeichnet Erika und Erwin Müller mit dem "Grünen Band der Rhön" aus.

Am 8. November lädt die Kirmesgesellschaft im Rhönklub zur Kirmesfeier auf dem Rathausplatz ein. Die Musikkapelle Petersberg spielt zum Dreireihentanz um den Kirmesbaum auf. Ein gemütliches Beisammensein im Propsteihaus schließt sich an.

1999

Bei der Vorstandssitzung am 10. Februar wird über den Hüttenumbau diskutiert. Bernhard Vogel teilt mit, dass der Fußboden in der Hütte fertig gefliest ist, die Holzdecke muss noch angebracht werden. Erika Müller gibt bekannt, dass ein Kommunaldarlehen über 30 000,- DM zu einem Zinssatz von 4,95%, bei der Sparkasse Fulda aufgenommen werden soll. Erika Müller gibt bekannt, dass der Zweigverein Petersberg am 4.12.1998 im Vereinsregister eingetragen wurde.

In der Jahreshauptversammlung am 28. Februar berichtet der Vorsitzende über die umfangreichen Umbauarbeiten an der Rauschenberghütte, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Er betont, dass die vielfältigen Bautätigkeiten nur durch den unermüdlichen Einsatz der aktiven Mitglieder geleistet werden konnten. Er erwähnt besonders den Einsatz, des als Bauleiter fungierenden Mitglieds Bernhard Vogel. Der Vorsitzende dankt dem Festausschuss für die Organisation der 50-Jahrfeier des Zweigvereins im vergangenen Jahr, sowie den Mitgliedern Frieda Heil und Erika Müller für die Gestaltung der Ausstellung "50 Jahre Rhönklub Zweigverein Petersberg", die etwa 500 Besucher hatte.

Die Wanderwartin berichtet von 51 Wanderungen im letzten Jahr, an denen 462 Personen teilnahmen. Die Leistungsabzeichen werden ausgegeben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Hauptverein eine Beitragserhöhung von DM 5,- beschlossen hat und das auch der Zweigverein Petersberg den Jahresbeitrag um diesen Betrag erhöhen muss.

Im Verein macht sich eine allgemeine Unruhe bemerkbar. Viele Mitglieder sind damit unzufrieden, dass viele Entscheidungen nur noch in einem kleinen Kreis der Vereinsführung getroffen werden.

2000

In den Vorstandssitzungen am 21. Januar, 24. Februar und 23. März werden organisatorische Fragen der nächsten Veranstaltungen besprochen. Am Sonntag den 26. März findet der vom Zweigverein ausgerichtete 5. Petersberger Ostermarkt, mit etwa 20 Ausstellern, statt. Im Atrium des Propsteihauses wird Kaffee, Kuchen und Ostergebäck angeboten.

An der Jahreshauptversammlung am 7. April nehmen 68 Mitglieder teil. Der Verein hat derzeit 332 Mitglieder. Die Fachwarte berichten über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Folgende Fachwarte treten von ihren Ämtern zurück: Wanderwartin Frieda Heil, Jugendwartin Annette Schwab und die Hütten- und stellvertretende Kulturwartin Erika Müller. Dem Antrag des 1. Vorsitzenden Erwin Müller, ausscheidende Vorstandsmitglieder aus der

Bankbürgschaft zu entlassen wird einstimmig zugestimmt. Auch der 1. Vorsitzende teilt mit, dass er dem Verein zukünftig nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende des Fuldagaus Toni Roth nimmt folgende Ehrungen vor:

50jährige Mitgliedschaft	Egon Schmitt
25jährige Mitgliedschaft	Maria Alt
	Margarete Heil
	Gabriele Maslowski

Mit dem "Grüne Band der Rhön" werden ausgezeichnet:

Klaus Diel
Anneliese Herzig
Egon Schmitt

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Walter Erb
Stellvertreter	Gerhard Staubach
Kassierer	Toni Schwab
Stellvertreter	Anja Vogel
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellvertreter	Uli Krämer
Wegewart	Klaus Diel
Stellvertreter	Uli Ganz
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellvertreter	Reinhold Staubach
Jugendwart	Annette Schwab
Stellvertreter	Beate Ruppel
Kulturwart	Helmut Mackenrodt
Stellvertreter	Erwin Müller
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Stellvertreter	Uli Ganz
Hüttenwart	Bernhard Vogel
Stellvertreter	Martin Ewald
Werbewart	Toni Schwab

Am 5. und 6. August wird das traditionelle Sommerfest an der Rauschenberghütte gefeiert. Für die Kinder gibt es ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Die Kirmes wird am 22. Oktober auf dem Rathausplatz und im Propsteihaus gefeiert. Um 14:00 Uhr tanzen 11 Kirmespaare um den Kirmesbaum. Anschließend lädt der "Ploatsknecht" Markus Meysner zum gemütlichen Beisammensein ins Propsteihaus ein.

In den Vorstandssitzungen am 31. Juli und 7. September werden die vorgesehenen Veranstaltungen im nächsten Jahr besprochen. Nach dem weitgehenden Abschluss der Umbauarbeiten an der Rauschenberghütte, ist die Einweihung für den 6. Mai 2001 vorgesehen.

2001

Bei der Hauptversammlung am 9. März teilt der 1. Vorsitzende Walter Erb mit, dass der Verein derzeit 184 Hauptmitglieder, 102 Anschlussmitglieder und 40 Jugendmitglieder hat. In den Berichten der Fachwarte wird vom Wanderwart über 7 Ganztages-, 15 Halbtages-, eine 4-Tageswanderung sowie eine Fahrradtour berichtet. Zusätzlich fanden 28 Senioren-Wanderungen statt. Der Kassenwart informiert die Versammlung über einen positiven Kassenstand. Die Jugendwartin hat mit den Jugendlichen den traditionellen Osterputz am Rauschenberg durchgeführt und über die Mitwirkung beim Sommerfest und die Bastelarbeiten für die Weihnachtsfeier berichtet. Der Naturschutzwart hat an einem Vortrag und einem 2-tägigen Seminar mit dem Thema: "Natur im Jahr 2000" teilgenommen.

In den Vorstandssitzungen am 8. Januar, 29. Januar, 1. März und 2. April werden die Restarbeiten an der Hütte und die Vorbereitung der Einweihungsfeierlichkeiten besprochen. Die Einweihung der Rauschenberghütte findet am 5. und 6. Mai statt. Am Samstag spielt Silvia zur Unterhaltung an der Hammondorgel zum gemütlichen Beisammensein. Der Sonntag beginnt um 10:00 Uhr mit dem Frühschoppen.

Das Festprogramm beginnt mit:

- Musikverein Petersberg
- Erster Vorsitzender begrüßt die Gäste
- Einweihung und Segnung durch die Ortspfarrer Jüngst u. Pfeifer
- Ansprachen der Gäste
Landrat Fritz Kramer
Bürgermeister Karl-Josef Schwiddessen
Architekt Stephan Möller
- Musikverein Petersberg

Ab 16:00 Uhr Darbietungen der Alphornbläser und des Musikvereins Petersberg und gemütliches Beisammensein.

Die nunmehr 150 m² große Hütte wurde durch 4500 freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder erweitert. Der Rhönklub Zweigverein Petersberg nimmt die Rauschenberghütte für 99 Jahre von der Gemeinde in Erbpacht.

Am 18. und 19 August wurde das Sommerfest erstmals in der erweiterten Hütte gefeiert. Bei herrlichem Wetter ließen sich viele Besucher von den Grillspezialitäten und dem Küchenbüfett verwöhnen.

Die diesjährige Kirmesfeier beginnt am Samstag den 20. Oktober mit einem Gottesdienst in der Rabanus-Maurus-Kirche und einer Kirmeshüttenparty am Rauschenberg. Am Sonntag wird um 14:00 Uhr um den Kirmesbaum der Dreireihentanz aufgeführt und anschließend wie üblich im Propsteihaus gefeiert.

2002

Das Neue Jahr wird wie üblich mit der Milseburg-Wanderung begonnen. Der Ostermarkt findet bereits am 24. Februar mit über 20 Ausstellern statt. Im Atrium des Propsteihauses richtet der Rhönklub eine Cafeteria ein, in der Kaffee, Kuchen und Ostergebäck angeboten wird.

Bei der Jahreshauptversammlung am 8. März begrüßt der 1. Vorsitzende besonders das älteste Mitglied des Vereins, Herrn Pfarrer Alois Weigand, sowie die Ortsvorsteherin Doris Woyth und den Gauvorsitzenden Toni Roth. Er teilt mit, dass der Verein Anfang des Jahres 349 Mitglieder hat.

Die Fachwarte berichten detailliert über die umfangreichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Der Wanderwart kann 25 Mitglieder mit der Wandernadel auszeichnen. Der Gauvorsitzende ehrt folgende Mitglieder

für 40jährige Mitgliedschaft: Bernhard Isert
 Karl di Lorenzi
 Johann Müller
 Josef Petri
 Alois Weigand

für 25jährige Mitgliedschaft Ruthild Hartmann
 Verimund Hartmann
 Dr. Bernd Koch
 Edith Koch
 Walter Koch
 Annemarie Löffler
 Manfred Löffler
 Kurt Juva

Vor der Neuwahl des Vorstandes erteilt die Versammlung dem Vorstand einstimmige Entlastung. Bei der Neuwahl des Vorstandes werden folgende Mitglieder in den Vorstand neu gewählt:

Karin Staubach	Stellvertreter Kassierer
Gerhard Beck	Stellvertreter Wegewart
Karin Staubach	Stellvertreter Jugendwart
Günther Ruppert	Kulturwart

Der 1. Vorsitzende Walter Erb bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Anja Vogel, Beate Ruppel und Helmut Mackenrodt und überreicht ein Präsent.

Das Sommerfest findet am 10. und 11. August in gewohnter Weise an und in der Rauschenberghütte statt. An beiden Tagen gibt es Grillspezialitäten, Spießbraten und selbstgebackenen Kuchen. Die beiden Musikanten Silvia und Marco Fehl unterhalten die zahlreichen Gäste und Mitglieder.

Am Sonntag den 20. Oktober wird wieder auf dem Rathausplatz um den Kirmesbaum getanzt. 10 junge Kirmespaare tanzen mit Ploatzknecht Martin Dechant in der neu angeschafften Bekleidung.

Vom 25. bis 28. Oktober nehmen 17 Wanderfreunde an einer Dreitageswanderung in der Pfalz teil, um den Pfälzer Wein und die liebliche Weinlandschaft näher kennen zu lernen.

Die traditionelle Adventfeier findet am Sonntag den 1. Dezember im Nikolaus-von-Flue-Haus statt. Die Rhönklubjugend gestaltet die Feier wieder mit Sketchen und Liedvorträgen.

2003

Die erste Veranstaltung im Neuen Jahr ist der am 02. März von Annette Schwab organisierte Fastnachtsabend in der Rauschenberghütte.

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. März berichten die Fachwarte wie üblich über Wanderungen, Pflege der Wanderwege, Naturschutzaktivitäten und Kulturveranstaltungen. Der Hüttenwart informiert über die im vergangenen Jahr in der Hütte durchgeführten Veranstaltungen.

Die Kasse wurde von Gerda Taimann und Uli Ganz geprüft und dem Kassierer eine fehlerfreie Kassenführung bestätigt. Der gesamte Vorstand wird entlastet.

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder werden für langjährige Mitgliedschaft geehrt:
Für 50jährige Mitgliedschaft Hans-Leo Schwab

Für 40jährige Mitgliedschaft Julius Cesar
 Hans Käsmann
 Horst Kynast
 Alfred Schäfer
 Rita Winkelbach
 Friedrich Winkelbach

Für 25jährige Mitgliedschaft Gerorg Friedl
 Marianne Panhans

Der Entwurf der geänderten Vereinssatzung wurde verlesen und nach einer geringfügigen Ergänzung, einstimmig verabschiedet.

Beim Ostermarkt am 23 März herrschte wieder großer Andrang. Über 25 Aussteller, aus der hessischen und thüringischen Region, sind nach Petersberg gekommen und bieten vielfältige Osterdekorationen an.

Am 25.März eröffnet die Präsidentin des Rhönklubs, Frau Regina Rinke, einen vom Zweigverein Petersberg organisierten Kinderwandertag. Es werden Wanderstrecken von 2km, 4km und 5km angeboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt; Es werden Würstchen, Klopse, Steaks und Pommes frites angeboten. Viele weibliche Mitglieder des Vereins haben fast 30 Kuchen für die jungen Wanderfreunde gebacken. Die Wanderfreunde des Zweigvereins Breitung, sind zum Kinderwandertag eingeladen.

Bei einem Kulturausflug nach Meiningen am 3. Mai wird das Schloss und die bekannte Theateranlage besichtigt.

Hüttenwart Bernhard Vogel hat für Samstag den 28. Juni einen Vereinsausflug nach Erfurt organisiert. Die Stadtführung mit der Straßenbahn ist der Höhepunkt des Ausflugs. Domberg und Krämerbrücke werden zu Fuß besichtigt.

Das alljährliche Sommerfest an der Rauschberghütte, findet am 9. und 10. August statt. Bei herrlichem Wetter, werden die zahlreichen Besucher wieder mit Grillspezialitäten und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen Marco Fehl und Ludwig Wenzel.

Die für den 26. Oktober geplante Kirmesfeier muss Ende September leider abgesagt werden, da sich nicht genügend Kirmespaare bereiterklärt haben, um den Kirmesbaum zu tanzen.

Für die Adventsfeier am 30. November, hat Annette Schwab mit den Jugendmitgliedern ein Theaterstück und Musikvorträge eingeübt. Die Frauen des Rhönklubs haben wieder guten Kuchen gebacken.

2004

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März begrüßt der 1. Vorsitzende Walter Erb die anwesenden Mitglieder und teilt mit, dass der Verein derzeit 366 Mitglieder hat. Im vergangenen Jahr wurden 7 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die anwesende Ortsvorsteherin Frau Woyth bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße von Bürgermeister Schwiddessen. Woyth weist auf die vielen Aktivitäten des Vereins im vorigen Jahr hin und übergibt eine Zuwendung der Gemeinde.

Wanderwart Erhard Diegelmann berichtet, dass im Jahr 2003 insgesamt 46 Wanderungen durchgeführt wurden, an denen 820 Personen teilnahmen. Der Wegewart Klaus Diel hat 67 km Wanderwege des Rhönklubs und zusätzlich 133 km Wege der Gemeinde überprüft. Die von Annette Schwab betreuten 40 Jugendmitglieder haben wieder den Osterputz am Rauschenberg durchgeführt, einen Ausflug gemacht und haben am Kinderwandertag aktiv teilgenommen. Die anderen Fachwarte berichten über ihre Arbeiten im letzten Jahr.

Der Kassenbericht des Kassierers wurde von den Kassenprüfern Helmut Mackenrodt und Gerda Taimann geprüft. Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Mit der Wandernadel werden 29 Mitglieder ausgezeichnet, zu Ehrenmitglieder werden Maria und Helmut Kirst ernannt

Für 25jährige Mitgliedschaft werden geehrt:

Marlies Bolz
 Helmut Bolz
 Erwin Bug
 Renate Koch
 Wilhelm Koch
 Jochen Rümman
 Marita Selbach
 Paul Semmler
 Hildegard Semmler
 Peter Semmler.

Die Neufassung der Satzung des Zweigverein Petersberg wird verlesen und von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Die Neuwahl des Vorstandes hat folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Walter Erb
Stellvertreter	Gerhard Staubach
Kassierer	Toni Schwab
Stellvertreter	Karin Staubach
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellvertreter	Beate Ruppel
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellvertreter	Reinhold Staubach
Wegewart	Klaus Diel
Stellvertreter	Gerhard Beck
Jugendwart	Sabrina Staubach
Stellvertreter	Melani Weber
Hüttenwart	Bernhard Vogel
Stellvertreter	Martin Ewald
Kulturwart	Günther Ruppert
Stellvertreter	Annette Schwab

Naturschutzwart
Stellvertreter

Thomas Ruppel
Uli Ganz

Auf die Wahl eines Werbewarts wird verzichtet. Als Kassenprüfer werden gewählt: Helmut Mackenrodt und Wolfgang Wiegand.

Die neue Satzung wird am 24. März vom Amtsgericht Fulda genehmigt und in das Vereinsregister Nr. 1288 eingetragen.

Der diesjährige Ostermarkt ist am 7. März und wird von etwa 20 Ausstellern genutzt. Der Besuch ist, wie in den vergangenen Jahren, sehr gut.

Bei den Vorstandssitzungen am 25. März, 27. Mai und 29. Juli wird die Organisation der demnächst anstehenden Veranstaltungen besprochen.

Vom 19. bis 20. Juni findet der Jahresausflug ins Altmühltal statt. Die Kosten des Reisebusses von € 970,00, werden vom Verein getragen.

Das Sommerfest am 14. und 15. August, wird am Samstag um 16:00 Uhr eröffnet. Am Sonntag startet der Festbetrieb um 10:00 Uhr und nimmt seinen gewohnten Gang. Die Grillspezialitäten, der Spießbraten und das große Kuchenangebot, werden von den Besuchern, wie in jedem Jahr, ausgiebig genutzt.

Am 12. September findet eine Kulturfahrt nach Fladungen statt. Dort wird das Freilichtmuseum besichtigt.

Der für November vorgesehene Kirmestanz, muss leider abgesagt werden, da nicht genügend Kirmespaare zur Verfügung stehen. Der 1. Vorsitzende Walter Erb und Kulturwart Günther Ruppert haben in einem Gespräch mit dem Bürgermeister versucht, günstigere Bedingungen für die Nutzung des Propsteihauses zu erreichen. Der Bürgermeister konnte leider dieser Bitte nicht entsprechen.

Die Adventsfeier am 28. November im Nikolaus-von Flue-Haus, wird wieder von der Jugend des Zweigvereins gestaltet.

2005

Nach der Eröffnungswanderung zur Milseburg, findet am 6. Februar die alljährliche Fastnachtsfeier statt. Annette Schwab hat wieder ein zweistündiges Programm zusammengestellt.

Am 18. Februar lädt der Kulturwart zu einem Diavortrag in das Rauschenbergzimmer im Propsteihaus ein. Der Italienkenner Karlheinz Scholz aus Fulda zeigt interessante Eindrücke zum Thema: "Italien - nicht nur Pizza, Pasta und Polenta". Er informiert uns über die Kultur und Lebensweise dieses südlichen Landes.

Anfang der fünfziger Jahre errichtete der noch junge Zweigverein am sogenannten "Rhönklubplatz" eine kleine Gedenktafel für den Petersberger Heimatdichter Josef Medler. Im Laufe der Jahre, ist der kleine Basaltfindling mit der Plakette, weitgehend von Büschen und Bäumen verdeckt. Auf Vorschlag des Kulturwartes, wird der Gedenkstein aus dem "Dornröschenschlaf" geholt und neben der Hütte neu aufgestellt.

Der Ostermarkt ist bereits für den 27. Februar angesagt und wird in bekannter Weise von den Mitgliedern organisiert. Etwa 25 Aussteller können sich über einen großen Ansturm der Besucher freuen. Der Rhönklub sorgt wieder für Würstchen und Kuchen.

In der Jahreshauptversammlung am 4. März begrüßt der 1. Vorsitzende die anwesenden Gäste und Mitglieder. Der Verein hat zum Jahresanfang 385 Mitglieder. Die Fachwarte berichten detailliert über die vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Der Wanderwart führt aus, dass 43 Halbtags-, Ganztags- und eine 4-Tageswanderung im Thüringer Wald durchgeführt wurden. Zusätzlich wurden zwei Radtouren und zwei Familien- und Jugendwanderungen gemacht. An den angebotenen Wanderungen nahmen 1 116 Personen teil. Die Jugendwartin Sabrina Staubach berichtet, dass der Verein zur Zeit 54 Jugendmitglieder hat. Sie berichtet über Wanderungen, Ausflüge und über die Teilnahme am Kinderwandertag in Lütter. Der Hüttenwart bedankt sich bei den Frauen, die mehrmals im Jahr für jahreszeitliche Dekorationen in der Hütte sorgen.

Der Wanderwart zeichnet 26 Mitglieder mit der Wandernadel aus. Für 25jährige Mitgliedschaft im Verein ehrt der 1. Vorsitzende die Mitglieder:

Annemarie Halsch
Josef Halsch
Wunibald Jüngst
Therese Nüchter
Siegfried Storch

Zu neuen Kassenprüfern werden Harald Peil und Martin Heil gewählt.

In den Vorstandssitzungen am 25. Mai und 14. Juli wird Organisation und Durchführung des Ausflugs und des Sommerfestes besprochen. Der Ausflug findet am 11. September statt und führt die Teilnehmer zuerst nach Mainz, wo eine Stadtbesichtigung auf dem Programm steht (Altstadt, Dom, Chagall-Fenster u.a.). Anschließend geht die Fahrt nach Oppenheim am Rhein und nach kurzem Stopp weiter zum Weinort Friesenheim. In einem Weingut gibt es eine Winzervesper mit Weinprobe.

Das traditionelle Sommerfest ist am 13. und 14. August. Auch in diesem Jahr ist die Anziehungskraft des Festes gegeben und Mitglieder und Gäste tragen zum Gelingen bei.

Der Jahresausflug nach Mainz und Rheinhessen am 11. September, wird von etwa 50 Mitgliedern wahrgenommen. In Mainz werden die Altstadt und die bekannten Chagall-Fenster besichtigt. Im Weindorf Friedelsheim kehrt man bei einem Winzer ein und genießt nach einer zünftigen Vesper den Rheinwein.

Die Adventsfeier am 27. November im Nikolaus-von-Flüe-Haus, von Annette Schwab und Sabrina Staubach gut vorbereitet. Die Jugendgruppe der Zweigvereins bestreitet wieder das Programm.

Am 4. Dezember wird vom Kulturwart ein geführter Stadtrundgang durch Fulda angeboten. Die Beteiligung ist sehr gut.

2006

In den Vorstandssitzungen am 19. Januar und 2. Februar werden die bevorstehende Jahreshauptversammlung und der Ostermarkt vorbereitet

Die Jahreshauptversammlung am 10. Februar wird vom Vorsitzenden eröffnet und mitgeteilt, dass der Verein 390 Mitglieder hat. Die Fachwarte berichten, wie alljährlich, über ihre Arbeit und die durchgeführten Aktivitäten. Die Jugendwartin Sabrina Staubach teilt mit, dass 54 Jugendmitglieder dem Verein angehören. Im letzten Jahr fanden vielfältige Aktivitäten statt (Fackelwanderung, Besuch der Kartbahn, Klettertour an der Steinwand u.v.a.m). Der bisherige Hüttenwart Bernhard Vogel ist am 2. Februar aus dem Verein ausgetreten. Der Naturschutzwart berichtet über seine Arbeit mit Wanderungen, die Aufstellung von Nistkästen am Rauschenberg und die Teilnahmen an Natur-Tagungen. Besonderes

Interesse rief ein Filmabend in der Rauschenberghütte zum Thema: "Zecken - Vampire hautnah", hervor.

Nach der Entlastung des Vorstandes, nimmt der Wanderwart die Auszeichnung der Mitglieder mit der Wandernadel vor. Die Wandernadel in Silber erhalten 26 Wanderfreunde, die Wandernadel in Gold erhalten:

Anneliese Herzig
Maria Kirst
Helmut Kirst
Helmut Mackenrodt
Harald Peil

Der Gauvorsitzende Toni Roth nimmt die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft vor.

Für 25jährige Mitgliedschaft Josef Stadler

Für 50jährige Mitgliedschaft Annemarie Goldbach
Lia Preidel

Die Vorstandsmitglieder Sabrina Staubach und Bernhard Vogel scheiden aus.

Bei der Vorstandsergänzungswahl werden gewählt:

Jugendwart	Melanie Weber
Stellvertr. Jugendwart	Birgit Sauer
Hüttenwart	Walter Erb

Der 11. Ostermarkt am 12. März wird in gewohnter Weise über die Bühne gebracht. Die aufwendigen Vorbereitungen, werden inzwischen von dem erfahrenen Team des Rhönklubs hervorragend geleistet. 25 Aussteller bieten den Besuchern reichhaltige Angebote.

Am 22. März findet im Rauschenbergzimmer ein DIA-Vortrag zum Thema: "Milseburg - du Perle der Rhön" statt. Referent ist Jürgen Reinhardt vom Zweigverein Fulda.

Bei der Vorstandssitzung am 13 April regt der Vorsitzende die Einberufung einer Hauptversammlung des Förderkreises an, da der bisherige Vorsitzende des Förderkreises Bernhard Vogel aus dem Verein ausgetreten ist.

Beim Sommerfest am 13./14. August sorgt Ludwig Wenzel wieder für die musikalische Unterhaltung. An beiden Tagen ist die Frequenz der Besucher sehr hoch, für den Verein resultiert ein befriedigendes Ergebnis.

Am 26. August starten um 7:00 Uhr etwa 40 Vereinsmitglieder mit dem Bus und machen sich auf den Weg nach Coburg. Nach einer Stadtbesichtigung geht es weiter nach Lichtenfels, wo eine Floßfahrt auf dem Main stattfindet.

Die diesjährige Heidelbergfeier wird mit einem Wanderwochenende vom 15. bis 17. September am Holzberghof kombiniert.

Die Adventsfeier am 3. Dezember im Nikolaus-von-Flüe-Haus beschließt das Jahr.

2007

Das Wanderjahr beginnt mit der traditionellen Milseburg Wanderung. Am 9. Februar findet im Propsteihaus ein DIA-Vortrag von Joachim Jenrich vom Biosphärenreferat Rhön mit dem Thema: "Veränderungen in Flora und Fauna - und deren Ursachen" statt.

Am 18. Februar steigt die Fastnachtsfeier in der Rauschenberghütte. Am Hutzelsonntag wird eine Fackelwanderung zum Hutzelfeuer gemacht. Bereits am Nachmittag gibt es Kräppel in der Hütte.

Bei der Jahreshauptversammlung des Förderkreises am 24. Februar stellen sich Karin Staubach, als 1. Vorsitzende und Jürgen Sauerbier, als 2. Vorsitzender, wieder zur Verfügung.

Am Sonntag den 4. März ist im Propsteihaus der vom Rhönklub ausgerichtete 12. Ostermarkt. 25 Aussteller zeigen Bastelarbeiten zum Thema Osterdekoration, Kinder können an verschiedenen Ständen ihre eigenen Ostereier bemalen. In der Cafeteria bietet der Rhönklub wieder selbstgebackenen Kuchen an.

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. März sind 45 Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Verein derzeit 401 Mitglieder hat. Im vergangenen Jahr fanden 2 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und 7 Vorstandssitzungen statt. Alle Fachwarte berichten über ihre Tätigkeiten im letzten Jahr. Der Wanderwart kann, zusammenfassend, über 53 Wanderungen berichten. 993 Personen erwanderten 424 km. Der Kulturwart bedauert, dass an einer Kulturfahrt nach Schmalkalden nur 12 Personen teilnahmen. Er stellt zudem Frage, ob der Vereinsausflug jedes Jahr, oder nur alle 2 Jahre durchgeführt werden soll. Bei der Abstimmung stimmten 25 anwesende Mitglieder für einen jährlichen Ausflug.

Die Kassenprüfer bescheinigen eine exakte und gewissenhafte Kassenführung. Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung.

Mit der Wandernadel in Silber werden 24 Mitglieder und mit der Nadel in Gold werden 11 Wanderer ausgezeichnet. Für 25jährige Mitgliedschaft im Verein wird Thomas Müller geehrt.

Das Sommerfest findet am 12./13. August statt. Auch dieses Sommerfest ergibt ein positives Ergebnis für den Verein.

Am 18. August ist der Vereinsausflug nach Limburg und Weilburg. 30 Mitglieder nehmen an dem Ausflug teil. Der Unkostenbeitrag von € 20,00 beinhaltet: Busfahrt, Frühstück, zwei Führungen in Limburg und Weilburg, Mittagessen und Kaffeetafel. Die übrigen Kosten werden vom Verein übernommen.

An der Dreitagesfahrt vom 7. bis 9. September in die Fränkische Schweiz nehmen 20 Mitglieder teil. Von der Unterkunft in Pottenstein aus, werden Wanderungen in die sehr idyllische Landschaft unternommen.

Die Kulturtagung des Fuldagaues findet am 21. Oktober im Nikolaus-von-Flue-Haus statt. Nach einer Führung durch die Liobakirche und Gottesdienstbesuchen werden zwei Referate zum Thema "Die Hl. Elisabeth von Thüringen" gehalten. Die Rhönklubjugend beteiligt sich mit Musikvorträgen und Sketchen.

Im Dezember findet wie üblich eine Adventfeier im Nikolaus-von-Flue-Haus statt

2008

Das Wanderjahr wird am 13. Januar mit der Milseburgwanderung eröffnet. Wegewart Klaus Diel führt die Wanderer über Margrethenhaun nach Kleinsassen, hier trifft man sich mit einer zweiten Gruppe und wandert gemeinsam zur Milseburg.

Am 24. Januar findet ein DIA-Vortrag zum Thema: "Geschichte der Wasserkuppe" im Raum Sabiniagio des Propsteihauses statt. Referent ist Joachim Jenrich vom Biosphärenreservat.

Der 13. Ostermarkt am 17. Februar wird wiederum mit gutem Ergebnis durchgeführt. Mehr als 30 Aussteller warteten im Propsteihaus auf Kundschaft.

Am 22. Februar ist die Jahreshauptversammlung in der Rauschenberghütte. Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und teilt mit, dass im vorigen Jahr die Pergola vor der Hütte erneuert und vergrößert wurde. Der Verein hat 393 Mitglieder. Im vergangenen Jahr fanden 8 Vorstandssitzungen statt.

Alle Fachwarte berichten über ihre Arbeiten und Aktivitäten im vergangenen Jahr. Es wurden 48 Halb- und Ganztagswanderungen und eine 3-Tageswanderung um Pottenstein gemacht. An den Wanderungen nahmen 1045 Personen teil; 424 km wurden erwandert. Der Hüttenwart berichtet, dass 57 Wochenend- und Feiertags-Hüttendienste geleistet wurden. Er dankt allen Hüttendienstlern und sonstigen Helfern für die geleistete Arbeit. Bereits im September wurden vom Naturschutzwart die Weihnachtsbäume in einer Kultur bei Schlüchtern, für die Christbaumaktion der Jugend, reserviert.

Mit der silbernen Wandernadel werden 19 Mitglieder und mit der goldenen Nadel 14 Mitglieder ausgezeichnet.

Für langjährige Mitgliedschaft werden geehrt:

Für 25jährige Mitgliedschaft	Claudia Aschenbrücker Ewald Aschenbrücker Marianne Aschenbrücker
------------------------------	--

Für 40jährige Mitgliedschaft	Berthold Oestreich
Für 50jährige Mitgliedschaft	Walter Eckardt

Der Ortsvorsteher Hartwig Blum sowie der Gauvorsitzende Toni Roth bedanken sich für die Einladung und loben die gute Vereinsarbeit. Toni Roth hob die Wichtigkeit einer guten Jugendarbeit heraus und bedankt sich für die Durchführung der Gaukulturtagung.

Die Neuwahl des Vorstandes ergibt das folgende Ergebnis:

1. Vorsitzender	Walter Erb
Stellvertreter	Raphael Weber
Kassierer	Toni Schwab
Stellvertreter	Hilmar Müller
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellvertreter	Beate Ruppel
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellvertreter	Reinhold Staubach
Wegewart	Klaus Diel
Stellvertreter	Gerhard Beck
Jugendwart	Melanie Weber
Stellvertreter	Marita Goldbach
Hüttenwart	Walter Erb
Stellvertreter	Martin Ewald
Kulturwart	Günther Ruppert

Stellvertreter	Annette Schwab
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Stellvertreter	Uli Ganz

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt. Der Vorstand wird entlastet. Als Kassenprüfer werden gewählt:

Andreas Leipold
Martin Müller

Der 1. Vorsitzende dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Gerhard Staubach, Karin Staubach und Birgit Sauer für die geleistete Arbeit und übergibt ein Präsent.

Vom 26. bis 30. Juni findet der Deutsche Wandertag in Fulda statt. Auch der Zweigverein Petersberg ist an der organisatorischen Durchführung aktiv beteiligt. Mehrere Mitglieder sind für einen Ausschankwagen gegenüber der Haupttreppe zum Domplatz zuständig. Für Springerdienste stehen weitere 3 Mitglieder bereit. Am 26. Juni besichtigt eine Wandergruppe aus Eutin die Liobakirche und kehrt anschließend in der Rauschenberghütte zum Mittagessen ein. Der Wandertag an Pauluspromenade, Schloßgarten und Domplatz findet bei herrlichem Sommerwetter statt. Die Besucher aus ganz Deutschland sind begeistert.

Das Sommerfest am 9./10. August ist wieder ein großer Erfolg für den Zweigverein. Die kulinarischen Angebote werden von vielen Besuchern in Anspruch genommen. Für den Verein ergibt sich wieder ein gutes Ergebnis. Bei einem Helferfest bedankt sich der Vorsitzende für die Unterstützung der Mitglieder beim Deutschen Wandertag und den jährlichen Sommerfesten. Bei beiden Veranstaltungen treten die Mitglieder des Zweigverein Petersberg in neuen T-Shirts mit dem Vereinseblem auf.

Am 30. August findet eine Kulturfahrt in die Barbarossastadt Gelnhausen statt. Die Jugendabteilung veranstaltet am 18. Oktober ein Runkelrübenfest an der Rauschenberghütte. Die erforderlichen "Ronkelsköpp" werden von einem Bauer vom Wertesberg kostenlos zur Verfügung gestellt. 44 Kinder höhlen die Rüben aus, schneiden Fratzen ein und stellen Kerzen in die Ronkel.

An der 4-Tagesfahrt vom 2. bis 5. Oktober nach Freyburg an der Unstrut, nehmen 21 Mitglieder teil. Die schöne Weinlandschaft an der Unstrut wird erwandert und die historische Stadt Naumburg mit dem bekannten Dom besichtigt.

Bei der traditionellen Adventsfeier am 30. November werden erstmals die Wandernadeln für das vergangene Wanderjahr überreicht. Die Wandernadel in Silber erhalten 43 Mitglieder, davon sind 23 Jugendliche. Die Nadel in Gold wird an 11 Wanderer vergeben.

2009

Nach der Eröffnungswanderung zur Milseburg, findet am 22. Januar ein DIA-Vortrag zur "Erdgeschichte der Rhön" statt. Studienrat Elmar Kramm informiert in einem wissenschaftlichen Vortrag über die Vorgeschichte unserer Heimat.

Der 14. Ostermarkt findet am 8. März im Propsteihaus statt. Über 30 Aussteller nehmen an diesem Markt teil und bevölkern den Saal des Hauses. Das Atrium ist wieder als Cafeteria eingerichtet; viele Besucher nutzen die Kuchenangebote der Rhönklub-Frauen.

In der Jahreshauptversammlung am 20. März begrüßt der 1. Vorsitzende die anwesenden 41 Mitglieder und berichtet, dass der Verein derzeit 407 Mitglieder hat. Die Versammlung gedenkt den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. In 2008 wurden 7 Vorstandssitzungen durchgeführt. Alle Fachwarte berichten über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Das Jahr 2008 stellte an die Fachwarte und Mitglieder außergewöhnliche Anforderungen, da

neben den vereinsinternen Tätigkeiten, die zusätzlichen Arbeiten beim Deutschen Wandertag geleistet werden mussten. An den durchgeführten 52 Wanderungen, nahmen 988 Personen teil und erwanderten 446 Kilometer.

Der 1. Vorsitzende ehrt folgende Mitglieder:

Für 25jährige Mitgliedschaft	Hildegart Blum Gisela und Gerhard Klüber Marlies und Harald Peil
Für 40jährige Mitgliedschaft	Norbert Heck
Für 50jährige Mitgliedschaft	Wigbert Bug Paula Henkel Werner Schulze

Für besondere Dienste werden Ursula und Erhard Diegelmann, Annette Schwab und Thomas Ruppel mit dem "Grünen Band der Rhön" ausgezeichnet.

Bei der Vorstandssitzung am 8. Juli gibt der 1. Vorsitzende bekannt, dass bei einer Sitzung des Förderkreises ein neuer Vorstand gewählt wurde. Gewählt wurden: Hilmar Müller (1. Vorsitzender), Martin Müller (2. Vorsitzender), Oliver Goldbach (Kassierer) und Günther Ruppert (Schriftführer).

Das traditionelle Sommerfest ist am 8./9. August. Auf dem Parkplatz hinter der Hütte, wird am Samstag ein "Menschenkicker-Turnier" durchgeführt. Über 10 Mannschaften aus Petersberg und den umliegenden Gemeinden, nehmen an dem Turnier teil. Durch das Turnier wird die Besucherresonanz noch gesteigert. Das Fest ist wieder ein Erfolg.

Am Deutschen Wandertag in Willingen/Sauerland am 20./23. August nehmen 16 Mitglieder des Zweigvereins teil. Die Gruppe fährt mit zwei Kleinbussen ins Sauerland und bleibt drei Tage. Gemeinsam nimmt man am abschließenden Festzug teil.

Am 7. Oktober stirbt plötzlich und unerwartet der 1. Vorsitzende Walter Erb. Noch am Vortag war Walter Erb für seinen Verein unterwegs, um anstehende Reparaturarbeiten an der Rauschenberghütte zu koordinieren. Die Nachricht vom plötzlichen Tod des 1. Vorsitzenden, löst bei Mitgliedern und Freunden des Vereins große Betroffenheit und Trauer aus.

Die Adventsfeier findet am 6. Dezember im Nikolaus-von-Flue-Haus statt. Annette Schwab hat mit den Jugendmitgliedern wieder ein kleines Programm eingeübt.

Das Konrad-Zuse-Museum in Hünfeld wird am 13. Dezember besucht. Ein Gang über den Hünfelder Weihnachtsmarkt beschließt den Tag.

2010

In der Jahreshautversammlung am 19. Februar begrüßt der 2. Vorsitzende Raphael Weber die anwesenden Mitglieder und teilt mit, dass der Verein derzeit 425 Mitglieder hat. Im vergangenen Jahr fanden 6 Vorstandssitzungen statt. Bei der Totenehrung wurde besonders dem verdienstvollen 1. Vorsitzenden Walter Erb gedacht.

Alle Fachwarte berichten über ihre umfangreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Es wurden u.a. 50 Wanderungen durchgeführt, an denen 906 Personen teilnahmen.

Die Kassenprüfer Martin Müller und Andreas Leipold berichten über eine einwandfreie Kassenführung und schlagen die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig erfolgt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Raphael Weber
Vertreter	Erhard Diegelmann
Kassierer	Toni Schwab
Stellvertreter	Hilmar Müller
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellvertreter	Beate Ruppel
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellvertreter	Reinhold Staubach
Wegewart	Klaus Diel
Jugendwart	Melanie Weber
Stellvertreter	Marita Goldbach
Hüttenwart	Wolfgang Hochhäuser
Stellvertreter	Martin Ewald
Kulturwart	Annette Schwab
Stellvertreter	Günther Ruppert
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Stellvertreter	Andreas Leipold

Zu Kassenprüfer werden gewählt:

Monika Heller
Renate Schreiner

Die Ehrungen führt der 1. Vorsitzende des Zweigvereins Raphael Weber und der Vorsitzende der Fulda-Region Toni Roth durch.

Für 25jährige Mitgliedschaft	Erna und Matthias Groß
Für 40jährige Mitgliedschaft	Erhard Diegelmann Klaus Diel
Für 60jährige Mitgliedschaft	Egon Schmitt

Am 25. Februar findet im Propsteihaus ein DIA-Vortrag zum Thema " Orchideen der Rhön" statt. Für den Vortrag konnte Ewald Stehling gewonnen werden.

Der 15. Ostermarkt am 28. Februar wird mit 30 Ausstellern durchgeführt. An der Durchführung sind wie immer zahlreiche Mitglieder beteiligt. Das Ergebnis ist positiv.

Zum Sommerfest am 21./22. August wird wieder ein "Menschenkicker-Turnier" durchgeführt. Das breite Angebot von Grill, Küche und Kuchenbüffet lockt auch dieses Jahr zahlreiche Besucher an. Bei volkstümlicher Musik kann die Panoramansicht zur Rhön genossen werden.

Im Oktober finden ein Oktoberfest und das Runkelrübenfest in und um die Rauschenberg-hütte statt.

Am 4. Dezember fährt ein Bus zum Weihnachtsmarkt in Sommerhausen am Main. Mit der Adventsfeier wird das Jahr abgeschlossen.

2011

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Februar begrüßt der 1. Vorsitzende die anwesenden Vereinsmitglieder und als Gäste, den Ortsvorsteher Hartwig Blum und den stellvertretenden Regionalvorsitzenden Norbert Heil. Er teilt mit, dass der Verein derzeit 419 Mitglieder hat. Die Altersstruktur der Mitglieder zeigt auf, dass etwa 40% der Vereinsmitglieder über 60 Jahre alt sind.

Im vergangenen Jahr wurden neben der Hauptversammlung, sechs Vorstandssitzungen durchgeführt.

Die Fachwarte berichten detailliert über ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Der Wanderwart führt aus, dass bei 51 Wanderungen 833 Personen teilgenommen haben und insgesamt 496 km erwandert wurden. Die Jugendwartin berichtet über die traditionelle Fackelwanderung, die Hutzelwanderung und eine Busreise zum Phantasialand in Brühl. Die Kulturwartin führt u.a. aus, dass die Busfahrt zum Weihnachtsmarkt in Sommerhausen die 55 Teilnehmer begeistert hat.

Die Wandernadeln werden an die zahlreichen Wanderer vergeben. Sieben Mitglieder erhalten die Wandernadel in Gold. Martin Heil erhält die Wandernadel in Gold für 30 Jahre wandern.

Raphael Weber und Norbert Heil gratulieren folgenden Personen zur langjährigen Mitgliedschaft:

Für 25jährige Mitgliedschaft

Wigbert Bott, Gerhard Dechant, Anita Dechant, Tanja Dechant, Dieter Drinnenberg, Renate Drinnenberg, Klara Gräf, Anneliese Herzig, Christiane Jennemann, Joachim Kapp, Ingrid Kapp und Dietlinde Müller.

Für 40jährige Mitgliedschaft

Martin Heil
Helmut Kirst
Maria Kirst
Irmgard Klitsch

Für 50jährige Mitgliedschaft

Günther Preidel

Am Sonntag, den 20. März, wird der 16. Ostermarkt im Propsteihaus mit über 40 Aussteller erfolgreich durchgeführt. Beim Sommerfest am 20./21 August wird wiederum ein "Menschenkicker-Turnier" veranstaltet. Samstag und Sonntag sorgen DJ Pons und Ludwig Wenzel für musikalische Unterhaltung.

Anfang November findet wieder das "Ronkelskopp-Fest an der Rauschenberghütte statt. Etwa 30 Kinder höhlen mit Löffeln und Messer die Runkeln aus, schnitzen Fratzen hinein und stellen brennende Kerzen ins Innere. Das Fest soll eine alte Tradition wieder beleben.

Mit der von Annette Schwab organisierten Adventsfeier klingt das Jahr aus.

2012

In der ersten Vorstandssitzung am 9. Februar wird das vergangene Jahr rückblickend besprochen. Im Vorausblick für das laufende Jahr wird die Organisation der anstehenden Veranstaltungen wie Hüttenfastnacht, Ostermarkt, Sommerfest und Oktoberfest diskutiert. Die Teilnahme am Deutschen Wandertag in Bad Belzig ist geplant. Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass eine neue Gastherme in der Hütte installiert wird. Die Klubabende am ersten Freitag im Monat entfallen zukünftig wegen mangelnder Beteiligung der Mitglieder.

Der 17. Ostermarkt findet am 4. März mit über 40 Ausstellern im Propsteihaus statt. In der Cafeteria werden wieder hausgebackener Kuchen und heiße Würstchen angeboten.

Am 16. März 2013 ist die Jahreshauptversammlung, an der 42 Mitglieder teilnehmen. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und den Ortsvorsteher Hartwig Blum. Bei der Totenehrung wird fünf verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Wie üblich berichten die Fachwarte detailliert über die im vergangenen Jahr geleisteten Aktivitäten. Der Wegewart berichtet über Pflege und Instandhaltung von 172,5 km Gemeinde- und Rhönklubwanderwege. Der Wanderwart teilt mit, dass bei 45 Wanderungen und einer Radtour von 755 Teilnehmern etwa 484 km erwandert wurden. Es werden Wandernadeln in Silber und Gold vergeben.

Die Kassenprüfer Renate Schreiner und Monika Heller bescheinigen dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung und empfehlen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wird. Als neue Kassenprüfer werden Martin Müller und Manfred Taimann gewählt.

Bei der Wahl des Vorstandes gibt es nur eine Veränderung. Der Hüttenwart Wolfgang Hochhäuser scheidet aus. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden wieder gewählt. Das Amt des Hüttenwartes und des stellvertretenden Wegewartes können nicht besetzt werden.

Der Vorsitzende führt folgende Ehrungen durch:

Für 25jährige Mitgliedschaft
Elvira Diel, David Heil und Elisabeth Kraus

Für 40jährige Mitgliedschaft
Ulrich Frei, Lotte Gräf, Maria Heil, Irmgard Klitsch, Hedwig Pausch, Jürgen Preidel, Eberhard Wehr und Gerhard Wohlrab

Für 50jährige Mitgliedschaft
Bernhard Isert
Josef Petri

Beim Sommerfest am 18./19. August fand wieder ein "Menschenkicker-Turnier" statt. Die musikalische Unterhaltung wurde von den gleichen Akteuren wie im Vorjahr ausgeführt. Wie immer, war für Speisen und Getränken bestens gesorgt. Das Fest war wie immer ein Höhepunkt im Jahresablauf.

Im August fuhr eine Gruppe des Zweigvereins zum Besuch des Musicals "Rhönpaulus" nach Dermbach. In zwei Dia-Vorträgen berichteten Evelin Heck über ihre Trekkingtour in Nepal und Heidi Schäfer über ihre Erlebnisse auf einer Pilgerreise von den Pyrenäen nach Santiago. Am 27. Oktober fand wieder das Ronkelskopffest an der Hütte statt.

Im Rahmen einer Kulturfahrt wurde am 1. Dezember der Weihnachtsmarkt in Erfurt besucht. Die Adventsfeier wird erstmalig in der Rauschenberghütte durchgeführt.

2013

Der 18. Ostermarkt findet in diesem Jahr bereits am 24. Februar statt. Wieder sind über 40 Aussteller präsent und bieten österliche Bastelarbeiten und Geschenkartikel an. Da die Gemeindeverwaltung eine Kostenrechnung für Miete, Strom, Heizung und Putzfrau über annähernd 400,00 € stellt, ist zu klären, ob der Zweigverein den enormen organisatorischen Aufwand weiterhin übernehmen soll. Bei der Vorstandssitzung am 05. Dezember wurde deshalb beschlossen, den Ostermarkt ab 2014 nicht mehr zu veranstalten.

Bei der Jahreshauptversammlung am 1. März begrüßt der Vorsitzende den Ortsvorsteher Hartwig Blum und den stellvertretenden Vorsitzenden der Rhönklubregion Norbert Heil. Bei der Totenehrung gedenkt die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Wigbert Bott und Horst Kynast. Der Verein hat derzeit 414 Mitglieder, davon sind 63 Mitglieder unter 21 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden vier Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Alle Fachwarte berichten ausführlich über ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Es wurden 40 Wanderungen und eine Radtour durchgeführt. An den Wanderungen nahmen 538 Personen teil und erwanderten 379 Kilometer. Besonders hervorzuheben sind die 6-Tages-Wanderung im Harz sowie eine 5-Tages-Wanderung im Fläming und abschließender Teilnahme am Deutschen Wandertag in Bad Belzig. Eine kleine Wandergruppe des Vereins, wandert sechs Tage auf dem neu angelegten "Lechweg" in Tirol.

Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung und empfehlen die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

Für langjährige Mitgliedschaft werden folgende Mitglieder geehrt:

Für 25jährige Mitgliedschaft

Erwin Müller, Sabine Stadler

Für 40jährige Mitgliedschaft

Angela Schultheis, Helmut Schultheis, Anneliese Spahn

Für 50jährige Mitgliedschaft

Rita Winkelbach

Für 60jährige Mitgliedschaft

Hans-Leo Schwab

Bei der Vorstandssitzung am 27. Mai wird unter anderem mitgeteilt, dass die nachfolgend angeführten Vorstandsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung 2014 nicht mehr zur Wahl stehen:

Raphael Weber, 1. Vorsitzender

Erhard Diegelmann, 2. Vorsitzender

Melanie Weber, Jugendwart

Marita Goldbach, stellvertretender Jugendwart

Am 24./25. August ist das traditionelle Sommerfest an der Rauschenberghütte. Samstag-nachmittag wird wieder ein "Menschenkicker Turnier" veranstaltet. Die kulinarischen Angebote werden an beiden Tagen von den Besuchern gerne angenommen. Leider war der Samstag nicht vom Wetter begünstigt.

Anfang November findet wieder das "Ronkelkoppfest" an der Hütte statt. Eine gemütliche Adventsfeier wird im Dezember in der Hütte veranstaltet.

2014

Mit der Fackelwanderung der Kinder und Jugendlichen am 03. Januar und der traditionellen Wanderung zur Milseburg am 19. Januar wurde das Wanderjahr eröffnet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. Februar 2014 wird über die aktuelle Situation und über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtet. Der Vorsitzende Raphael Weber begrüßt den Ortsvorsitzenden Hartwig Blum. Bei der Totenehrung gedenkt die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen sieben Vereinsmitglieder.

Zum Jahresende 2013 hatte der Verein 411 Mitglieder. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

47	Mitglieder	bis 18 Jahre
64	Mitglieder	19 bis 40 Jahre
138	Mitglieder	41 bis 60 Jahre
162	Mitglieder	61 bis 95 Jahre

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft	Ortrud Mackenrodt Wolfgang Wiegand Alfred Schäfer Otmar Müller
Für 40-jährige Mitgliedschaft	Fritz Kramer.

Der Wahlleiter Felix Gaul stellt als Kandidatin für das Amt des 1. Vorsitzenden, Frau Heidi Schäfer vor. Frau Schäfer berichtet der Versammlung, dass sie als Neubürgerin von Petersberg, seit zwei Jahren dem Verein angehört. Sie ist gerne bereit diese Funktion im Vorstand zu übernehmen.

In den neuen Vorstand werden gewählt:

1. Vorsitzende	Heidi Schäfer
Stellv. Vorsitzender	Raphael Weber
Kassierer	Toni Schwab
Stellv. Kassierer	Hilmar Müller
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellv. Schriftführer	Michaela Gaul
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellv. Wanderwart	Reinhold Staubach
Wegewart	Klaus Diel
Kulturwart	Annette Schwab
Stellv. Kulturwart	Günther Ruppert
Stellv. Hüttenwart	Martin Ewald
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Stellv. Naturschutzwart	Andreas Leipold

Die Ämter der beiden Jugendwartinnen sowie des Hüttenwartes und des stellv. Wegewartes konnten nicht besetzt werden.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Alle Fachwarte berichten ausführlich über ihre Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Neben den Veranstaltungen in der Hütte (Hüttenfastnacht, Sommerfest, Oktoberfest, Ronkelskopffest, Adventsfeier etc.) wurden 49 Wanderungen und eine Radtour durchgeführt. Zu erwähnen sind besonders die Wanderung durch die Weinberge bei Rüdesheim, sowie Wanderwochen im Harz und im Lechtal. An den Wanderungen nahmen 671 Personen teil; 493 Kilometer wurden erwandert.

In der Nacht zum 2. August 2014 wurde von unbekanntem Tätern ein Brand an der Rauschenberghütte gelegt. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein größerer Schaden an der Hütte vereitelt werden. Allerdings wurden der Terrassenanbau und dessen gesamte Bedachung sowie die Außenvertäfelung der Hütte vernichtet.

2015

Wiederum wird das Wanderjahr mit der Milseburgwanderung am 18. Januar eröffnet. Schon am 14. Februar wird die traditionelle Hüttenfastnacht gefeiert.

Bei der Mitgliederversammlung am 27. Februar 2015 begrüßt die Vorsitzende den Ortsvorsteher Hartwig Blum und den Regionsvorsitzenden des Rhönklubs Manfred Woditschka.

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft	Irmgard Bug Gertrud Reith Birgit Schneider Siegmar Schneider Anne-Katrin Schulz Joachim-Hein Schulz
-------------------------------	--

Vom Vorsitzenden der Region Manfred Woditschka wurde das "**Grüne Band der Rhön**" verliehen an

Günther Ruppert
Gerhard Staubach
Reinhold Staubach

Für die 18-jährige Tätigkeit als Kassierer und seinen großen Einsatz für den Verein wird Toni Schwab

mit dem "**Goldenen Klubabzeichen**" des Rhönklubs ausgezeichnet.

Ergänzungswahl:

Die Ergänzungswahl wird erforderlich, da der 2. Vorsitzende Raphael Weber und der Kassierer Toni Schwab von ihren Funktionen im Vorstand zurücktreten.

Die für die Wahl vorgeschlagenen Mitglieder stellen sich vor und erklären ihre Bereitschaft. In den Vorstand werden einstimmig gewählt:

Stellv. Vorsitzender	Stefan Rhein
Kassierer	Dirk Herbert
Hüttenwart	Toni Schwab

Die 1. Vorsitzende dankt den ausscheidenden Mitgliedern und überreicht ein Präsent.

Alle Fachbereiche berichten ausführlich über ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Es wurden 54 Wanderungen und 3 Radtouren angeboten. Neben den Naturschutz- und Kulturwanderungen, wurde wieder eine Wanderung in den Weinbergen bei Rüdesheim durchgeführt. An den Wanderungen nahmen 756 Personen teil. Insgesamt wurden 560 Kilometer erwandert.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Veranstaltungen und Feste durchgeführt: Hüttenfastnacht, Hutzelsonntag, Sommerfest, Ronkelskopffest, Oktoberfest und die Adventsfeier in der Hütte. Im Dezember fand der Christbaumverkauf der Rhönklubjugend

statt. Einige Mitglieder nahmen am Kreisschützenfest und beim Bürgermeister-Hillenbrand-Gedächtnisschießen teil.

Brandschaden an der Hütte:

Am 10. März begannen die Baumaßnahmen zur Beseitigung der Brandschäden an Terrasse, Außenverkleidung und Dach. Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen lagen bei über € 45.000,00. Von der Versicherung wird ein höherer Teilbetrag übernommen. Durch Eigenleistung einiger Mitglieder, konnten die Gesamtkosten des Schadens eingeschränkt werden. Um die zukünftige Sicherheit im Außenbereich der Hütte zu verbessern, wurde am 22. Juli eine Videoüberwachung in Betrieb genommen.

Die umfangreichen Planungsarbeiten zur Durchführung der Baumaßnahmen (Angebote einholen, Auftragsvergabe etc.) wurden federführend von der 1. Vorsitzenden Heidi Schäfer und einigen Mitgliedern geleistet.

Alle jährlichen Veranstaltungen und Fest wurden in gewohnter Weise durchgeführt. Das Sommerfest am 8./9. August, konnte auf der ansprechenden neuen Terrasse in bewährter Art gefeiert werden.

2016

Bei der Mitgliederversammlung am 26. Februar 2016 begrüßt die Vorsitzende den Rhönklub Präsidenten Jürgen Reinhardt, den Ortsvorsteher Hartwig Blum sowie den 1. Beigeordneten Georg Amshoff von der Gemeinde.

Am Jahresende 2015 hatte der Verein 424 Gesamtmitglieder. Diese teilen sich auf in:

258	Hauptmitglieder
113	Anschlussmitglieder
41	Jugendmitglieder unter 18 Jahre
12	Jugendmitglieder bis 21 Jahre

Es gab 14 Abmeldungen (2 Verstorbene) und 23 Neuanmeldungen.

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Maria Kirst
Irmgard Bug

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft	Jolanta Gläser Volker Gläser
Für 40-jährige Mitgliedschaft	Brunhilde Bug Heinrich Röbig Dr. Helmut Schwinge Emily Schwinge Erich Schwinge Erika Spieß Gertrud Wohlrab
Für 60-Jährige Mitgliedschaft	Lia Preidel

Von den Geehrten waren drei Mitglieder anwesend.

Der Präsident des Rhönklubs Jürgen Reinhardt und die Vorsitzende, zeichnen das Mitglied Klaus Diel, für besondere Verdienste mit dem "**Goldenen Klubabzeichen**" aus.

Neuwahl des gesamten Vorstandes:

Zum Wahlleiter wird Felix Gaul bestellt. Es werden gewählt:

1. Vorsitzende	Heidi Schäfer
Stellv. Vorsitzender	Stefan Rhein
Kassierer	Dirk Herbert
Stellv. Kassierer	Hilmar Müller
Schriftführer	Ursula Diegelmann
Stellv. Schriftführer	Michaela Gaul
Wanderwart	Erhard Diegelmann
Stellv. Wanderwart	Reinhold Staubach
Wegewart	Klaus Diel
Stellv. Wegewart	Gerhard Siegesmund
Kulturwart	Annette Schwab
Stellv. Kulturwart	Günther Ruppert
Hüttenwart	Toni Schwab
Stellv. Hüttenwart	Martin Ewald
Naturschutzwart	Thomas Ruppel
Stellv. Naturschutzwart	Uwe Ettinger

Die beiden Funktionen des Jugendwartes und dessen Stellvertreter, konnten nicht besetzt werden.

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder erfolgte einstimmig. Die Vorsitzende gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern und bedauert, dass derzeit leider keine Nachfolger der Jugendwarte gefunden werden konnten.

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2017:

Der Hauptverband des Rhönklubs beabsichtigt, die abzuführenden Beiträge der Zweigvereine zu diesem Termin zu erhöhen. Der Verband möchte den Jahresbeitrag für Hauptmitglieder über 18 Jahre auf € 16,00, für Anschlussmitglieder auf € 7,00 erhöhen. Da der derzeitige Jahresbeitrag unseres Zweigvereins für Hauptmitglieder nur € 15,00 beträgt, müssen wir unseren Vereinsbeitrag entsprechend anpassen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Versammlung, bei einer Gegenstimme, die Erhöhung des Beitrages für Hauptmitglieder ab 01.01,2017 auf € 22,00. Anschlussmitglieder über 18 Jahre zahlen ab diesem Zeitpunkt € 12,00. Jugendmitglieder unter 18 Jahre zahlen keine höheren Beiträge.

Die Fachwarte berichten bei der Jahreshauptversammlung ausführlich über ihre vielfältigen Arbeitsgebiete im vergangenen Jahr, die trotz der Baumaßnahmen in gewohnter Weise durchgeführt wurden. An 49 Wanderungen nahmen 657 Personen teil und erwanderten 427 Kilometer. Im Advent wurde eine Kulturfahrt zum "Sternenschnuppermarkt" in Wiesbaden mit 51 Teilnehmern organisiert. Die Ausstellung "Rhön - Geschichte einer Landschaft" im Vonderau-Museum wurde besucht.